

Die Nachkommen des Staatsmannes Johann Travers von Zuoz in den ersten sechs Generationen

Autor(en): **Kaiser, Adolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **85 (1955)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Nachkommen des Staatsmannes Johann Travers
von Zuoz
in den ersten sechs Generationen

von Adolf Kaiser

ABKÜRZUNGEN

- Bibl. Retor. = Bibliografia Retoromontscha 1552-1930, Chur 1938.
BM. = Bündnerisches Monatsblatt.
G.A. = Gemeindearchiv.
JHAGG = Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden.
K.B. = Kirchenbücher.
K.D. GR. = Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden.
Nk. = Nachkommen.
S.Gb. = Schweizer Geschlechterbuch.
St.A. GR. = Staatsarchiv des Kantons Graubünden, Chur.
Stb. = Stammbaum.
Truog = Truog, Jak. Rud., Die Pfarrer der evangelischen Gemeinden in Graubünden und seinen ehemaligen Untertanenlanden. Im Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Jahrgänge 1934 und 1935.

Die Nachkommen des Staatsmannes Johann Travers von Zuoz in den ersten sechs Generationen

Die nachfolgende Arbeit befaßt sich mit der Nachkommenschaft eines bündnerischen Staatsmannes aus dem 16. Jahrhundert in den ersten sechs Generationen. Eigentlich beabsichtigte ich sämtliche auffindbare Nachfahren in den ersten zehn Generationen zusammenzufassen, mußte jedoch diesen Plan fallen lassen, da die Deszendenz geographisch sich zu stark verbreitete, mit anderen Worten, es wäre unmöglich gewesen, eine einigermaßen vollständige Angabe der im In- und Ausland wohnenden Nachkommen der späteren Generationen zu geben.

Bevor ich zur Materie übergehe, erachte ich es als meine Pflicht, einige Hinweise über die verwendeten Quellen meiner genealogischen Arbeit zu geben. Viel interessanter hätte sich die Abhandlung gestaltet, wenn die Kirchenbücher im Engadin schon im 16. Jahrhundert ihren Anfang nehmen würden. Dann wäre auch eine Statistik über Lebensdauer, Heiratsalter, Kinderzahl, Religion und Sprache in allen Generationen möglich gewesen.

Leider sind die bezüglichen Quellen des 16. Jahrhunderts sehr spärlich, und ich mußte mich auf die schon bestehenden Stammbäume der betreffenden Familien stützen, die nicht alle zuverlässig sind. Der schlimmste Faktor an der ganzen Sache ist, daß das alte Kirchenbuch von Zuoz durch einen gewissen Pfarrer Danz um 1720 laut Überlieferung böswillig vernichtet wurde. Demzufolge konnte ich die Nachkommenschaft in den Zuozer Familien nur mit Mühe und dank großem Entgegenkommen einiger Zuozer Bürger, die alte Manuskripte und Kontobücher freundlicherweise zur Verfügung stellten, ermitteln. Der aufmerksame Leser wird feststellen, daß die Zuozer Nachkommen mit sehr wenigen Daten versehen sind. Die Stammlisten aus Zuoz wurden mit Hilfe der Steuerrodeln¹ und anderer Manuskripte aus Privatbibliotheken, die aus Samedan und näherer Umgebung mit Hilfe der Notariatsprotokolle² zusammengestellt. Es sei nebenbei bemerkt, daß diese Protokolle im Oberengadin für den Genealogen eine Fundgrube bilden, insbesondere wo keine Kirchenbücher vorhanden sind. Die späteren Genera-

¹ Gemeindegarchiv Zuoz: Nr. 7 A und 16 A.

² Notariatsprotokolle (1578–1603) in Privatbesitz Samedan; 1609–1631: Biblioteca Chesa Planta Samedan.

tionen, mit Ausnahme von den in Zuoz wohnhaften Personen, konnten durch die zum Teil gut-, zum Teil schlechtgeführten Kirchenbücher gefunden werden. Eine große Erleichterung für die vorliegende Forschung war das Vorhandensein einiger Stammbäume von folgenden Familien: Salis, Planta, Travers, Raschèr, Juvalta und Schucan. Einige Unklarheiten und Fehler in diesen erwähnten Stammbäumen konnten durch vorhandene Quellen berichtigt, verschiedene Einzelheiten ergänzt werden.

Auf die Darstellungsart der Geschlechterlisten in den nachfolgenden Generationen muß noch hingewiesen werden. Die Numerierung erfolgte mit römischen und arabischen Zahlen, wobei die ersten die Generationen, die zweiten die einzelnen Glieder angeben. Die Personennumerierung beginnt in jeder Generation mit eins. Der angegebene Wohnort bezieht sich immer auf die Eltern und bildet mit wenigen Ausnahmen den Geburtsort der in den Listen angeführten Kinder. Über Wohnort und Konfession konnten die Kirchenbücher Aufschluß geben. In vereinzelt Fällen war es sogar möglich, das Wohnhaus anzugeben, was die Arbeit, kulturhistorisch betrachtet, bereichert.

Viele Leser werden sich fragen, ob es begründet sei, die vielen im Kindesalter verstorbenen Personen zu erwähnen. Historisch gesprochen vielleicht nein, kulturell und biologisch sind solche Aufzeichnungen zweifellos wertvoll.

Nach dieser kurzen Einleitung möchte ich zum eigentlichen Thema übergehen. Meine Absicht ist nicht, eine eingehende Geschichte der Familie Travers von Zuoz mit ihren verschiedenen Zweigen zu schreiben, sondern lediglich eine Nachfahrentafel des Johannes Travers in Listenform zusammenzustellen. Ausführliche Einzelheiten über die Familie Travers von Zuoz, insbesondere über den Ortensteinerzweig, sind im Schweizerischen Geschlechterbuch zu finden.³ Diese wichtigen Angaben mit Quellennachweis habe ich für diese Veröffentlichung oft zu Rate gezogen.

Über den Ursprung dieses Geschlechts ist folgendes zu sagen: es stammt aus Zuoz und ist wahrscheinlich aus den autochthonen Landleuten des Engadins hervorgegangen. Die erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts aufkommende Behauptung, von altrömischen Edlen abzustammen, entbehrt jeder stichhaltigen Begründung. Der historisch nachweisbare Sachverhalt ist dagegen folgender: der Familienname Travers, mit seinen Varianten⁴, kommt häufig vor. Er findet sich u. a. in England, Frankreich, Italien und in der Schweiz. Ein ursprünglicher Zusammenhang all dieser Geschlechter ist ausgeschlossen, bzw. nicht ersichtlich. Dieser Familiennamen leitet sich wahrscheinlich überall von Ortsbezeichnungen her, teils von einem in Oberitalien erscheinenden Taufnamen. Die ersten, die in Bünden diesen Familiennamen annahmen, sind die Söhne eines im 14. Jahrhundert geborenen

³ Schweizer Geschlechterbuch Bd. IV, S. 579 ff. (Basel, Lendorff, 1913).

⁴ Travers, Travier, Träviers, Thraweris, Trawerß, Trawyrs, Traweirß, Thrauiert, Trauerß, Trawirß, Trauiert, Thrauers, Traverso, Traversi, Traversius tec.

Zuozers: «*Petrus filius quondam Travers nomine de Zutz*», Schiedsmann beim Spruch 13. 10. 1438; 1460 und 1463 wird er Peter Travirs genannt; er stiftete ein Anniversar für seine Gattin Anna. Ein zweiter Sohn dürfte sein: Faza de Travers von Zuoz, jetzt in Skanfs, Zeuge beim Fünfsiegelbrief. Sein Sohn Johannes dictus Trauna filius Fatze trauerß de skanf 1457–1478. Stammvater der Skanfer Travers war Florinus filius Travers, der 1444 vorkommt und 1454 als Florian Travers einen Revers ausstellt⁵.

Ein vierter Sohn jenes im 14. Jahrhundert geborenen Zuozers dürfte der am 26. 5. 1431 als Schiedsmann zwischen Samedan und Bever vorkommenden Jacob Travers von Zuoz sein. Sein Sohn Januttus Jacobi Travirs 1449, 1450, 1460 auch nur Johannes oder Nutt genannt, tritt auf als Rechtsprecher in Zuoz. Durch seine Söhne Simon, Peter (?)⁶ und Jacob wurde Janut der gemeinsame Stammvater der Münstertaler, Rietberger und Zuozer Linie. Diese drei Söhne stehen historisch fest, als die Väter von drei leiblichen Vettern: Peter, Sohn Simon's, Anton, Sohn Peters, und Johann, Sohn Jacobs. Die nachfolgende Tafel soll die soeben erwähnte Genealogie veranschaulichen.

Jacob Travers		
– 1431 –		
<hr/>		
Janutt (Johannes)		
– 1449, 1460 –		
<hr/>		
Simon	Peter (?)	Jacob
– 1491 – † vor 1519		
<hr/>	<hr/>	<hr/>
Peter	Anton	Johann .
– 1521, † vor 1538	† vor 1547	1483–1563
Münstertaler Linie	Rietberger Linie	Zuozer- u. Ortensteiner Linie

Diese kleine Einführung sollte genügen, um die zahlreichen Listen der Nachkommen des Johann Travers (1483–1563) folgen zu lassen. Über das Leben des Staatsmannes, Dichters und Reformators wurden bereits verschiedene Arbeiten veröffentlicht⁷, so daß ich für die genealogische Skizze auf seine Biographie verzichten werde.

⁵ Die Familie Travers von S-chanf ist in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ausgestorben.

⁶ Der Name «Peter» ist nicht einwandfrei erwiesen. Bucelin nennt ihn Dominicus.

⁷ Flugi, A. Johann v. Travers, in «Rätia», Mitteilungen der Geschichtsforschenden Gesellschaft von Graubünden, I. Bd., S. 105. – Sieveking G., Die Zuozer «Histoargia dalg filg pertz» des Gian Travers aus dem Jahre 1542 und ihre Quellen (= Rätia, VI. Jahrg., S. 34, 74 und 133). – Rauch M., Homens prominents ed originals dal temp passà in Engiadin'ota e Bravuogn, Scuol 1951, p. 50 usw.

I. Generation

- I/1 *Johann Travers*, geb. 1483, † 22. 8. 1563 in Zuoz, verm. um 1504 mit Anna, Tochter des Thomas v. Planta Zuoz. Es ist mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß Travers zweimal vermählt war, da die späteren Kinder erst um 1530 geboren werden. Bezügliche Quellen konnten jedoch nicht ermittelt werden. Nk. siehe unter II/1–6.

II. Generation

- I/1 *Kinder: Johann Travers von Zuoz – Anna Planta von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – katholisch und reformiert
- II/1 *Jacob Travers*, geb. um 1505, verm. 1527 mit Anna v. Büchler, Tochter des Victor v. Büchler von Ortenstein. Im Jahre 1531 macht er im Ortensteiner Fähnlein den zweiten Müsserkrieg mit. Als bischöflicher Hofmeister kommt er 1537–1556 vor. Er befand sich 1550/51 in Rom, um seinen Herrn, den Bischof Thomas Planta, vor Julius III. zu verteidigen. Jacob stand in freundschaftlichem Verhältnis zu den Zürcher Reformatoren, deren Schriften er unter den Churer Domherren verbreitete. 1547 ist er stellvertretender Richter in Tomils, 1552 Ammann von Ortenstein. Für die Übernahme aller vom Schloßkauf herührenden Gemeindeschulden erhielt er Besitzungen in Tschapina. Am 9. 5. 1555 wurde er durch Auskauf Alleinbesitzer von Ortenstein. Er und seine Nachkommen bleiben dem alten Glauben treu. Auf einem Ritt am 31. 12. 1556 über den Albula kam er in einer Lawine ums Leben.⁸ Nk. siehe unter III/1–4.
- II/2 *Tumesch Travers*, geb. um 1510, † nach 1537, verm. mit Barbla Schucan von Zuoz. Keine Nachkommen.
- II/3 *Ursina Travers*, geb. um 1518, verm. sich 1544 mit dem Staatsmann Friedrich v. Salis-Samedan (1512–1570), Sohn des Ritters Rudolf und der Anna Mysaun. Ursina starb am 15. 8. 1585. Nk. siehe unter III/5–8.
- II/4 *Anna Juvna Travers*, geb. um 1522, verm. ca. 1542 mit Peider Raschèr von Zuoz, Sohn des Johann Martin Raschèr (1483–1573). Nk. siehe unter III/9–13.
- II/5 *Barbla Travers*, geb. um 1525, verm. ca. 1550 mit Peider Schucan von Zuoz, Sohn des Nicolo und der Cilgia, geborene Tirela.⁹ Nk. siehe unter III/14–17.
- II/6 *Johann Travers*, geb. um 1528, verm. 1559 mit Catarina, Tochter des Augustin von Salis-Soglio und der Margareta, geb. Facha.

⁸ S. Gb., Bd. IV, S. 594.

⁹ Stb. der Familie Schucan.

Im Jahre 1543 studiert Johann in Zürich, 1546 ging er an die Universität nach Freiburg i. B. Am 5. 3. 1565 meldete der Bündner Beitrag der eidgenössischen Tagsatzung in Baden: Johannes Travers von Zuoz habe mit einigen andern 11 000 Kronen erhalten, um auf einen Bruch des französisch-schweizerischen Bündnisses hinzuwirken. 1565 wird er zum Vikar in Sondrio, 1577 zum Landeshauptmann ernannt. Er starb während seiner Veltliner Amtsperiode 1579. Unmittelbar vorher hatte er einen schwierigen Befehl der III Bünde mit Erfolg ausgeführt: Dem unter dem Vorwande einer Badekur in Bormio erschienenen päpstlichen Nuntius Bonomi in bezug auf die Kur jeglichen Beistand zu leisten, unter gleichzeitiger Hintertreibung der geplanten kirchenpolitischen Tätigkeit.¹⁰ Ob Johannes Travers zur neuen Lehre übertrat, ist uns nicht bekannt. Nk. siehe unter III/18–22.

III. Generation

- II/1 *Kinder: Jacob Travers zu Ortenstein – Anna Büchler.*
Wohnort: Schloß Ortenstein – katholisch
- III/1 *Johann Travers, geb. 1530, † 1608. Er studierte 1556 in Wittenberg. Später vermählte er sich mit Lucrezia, Tochter des Rudolf v. Schauenstein und der Barbara v. Marmels. Diese Heirat bildet einen bedeutenden Aufstieg des Geschlechtes Travers, das hier, urkundlich nachweisbar, zum erstenmal in Verbindung mit dem alten ritterlichen Adel gelangt. 1567 errichtet Johann eine der drei Bündner Kompanien in dem neuen «Régiment des Gardes Suisses du Roi Charles IX» unter Oberst Pfyffer. Er gehörte zu den «Tedingsleuten», die den kirchlichen Besitzstand der beiden Konfessionen im Bezirk Ortenstein festsetzen. Bei einem bewaffneten Angriff der Katholiken auf die Protestanten 1584 nahm er die letzteren in sein Schloß auf und schützte sie. – Nk. siehe unter IV/1–3.*
- III/2 *Martin Travers, geb. um 1532, erwähnt 1567, † ledig vor 1572.*
- III/3 *Ursula Travers, geb. um 1535, verm. mit Thadeus Robustelli von Grossotto (Veltlin). Nk. siehe unter IV/4.*
- III/4 *Appolonia Travers, geb. um 1540, verm. 1572 mit Hans Jakob v. Capol. Nachkommen konnten nicht ermittelt werden.*

-
- II/3 *Kinder: Friedrich Salis-Samedan – Ursina Travers von Zuoz.*
Wohnort: Samedan (heute «Chesa Planta») – reformiert

¹⁰ S.Gb. Bd. IV, S. 590.

- III/5 *Johann Travers Salis*, geb. 30. I. 1546, † 16. 4. 1624 in Schaffhausen, wo er das Bürgerrecht erworben hatte. 1557 studiert er in Zürich.¹¹ 1571 ist er Kommissar in Cleven und mehrmals Gesandter in Venedig. Im Jahre 1583/84 amtierte er als Vikar in Sondrio.¹² Seine drei Gemahlinnen waren: 1. 1564 Eva, Tochter des Thomas v. Planta von Zuoz. Sie starb im Kindbettfieber am 30. 8. 1584 in Sondrio. – 2. Catarina Curo von Bever. – 3. Ursula v. Stockar aus Schaffhausen. Johann Salis hatte während der Invasion 1621/22 in dieser Stadt Zuflucht gefunden. Nk. siehe unter IV/5–21.
- III/6 *Anna Salis*, geb. um 1548, † 1550.
- III/7 *Anna Salis*, geb. 1553, † 22. I. 1613 zu Soglio, verm. 1568 mit Johann Baptist v. Salis-Soglio (1521–1597), Sohn des Andrea v. Salis und der Violanta v. Pestalozzi. Nk. siehe unter IV/22–23.
- III/8 *Ursina Salis*, geb. um 1555, verm. ca. 1575 mit Landammann Gaudenz v. Planta Samedan¹³ († 1630), Sohn des Flori und der Catarina, geb. v. Salis. Nk. siehe unter IV/24–32.

-
- II/4 *Kinder: Peider Raschèr von Zuoz – Anna Juvna Travers von Zuoz.*
Wohnort: Zuoz (Haus Nr. 11)¹⁴ – katholisch und reformiert
- III/9 *Anna Juvna Raschèr*, geb. um 1543, verm. ca. 1565 mit Wolfgang v. Juvalta († 1587), Sohn des Fortunat und der Maria, geb. Perini. Es ist mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß sie zum neuen Glauben übertraten. Nk. siehe unter IV/33–35.
- III/10 *Conradin (Curo) Raschèr*, geb. um 1545, † nach 1604, Landammann 1571/74, bischöflicher Hauptmann auf Fürstenburg im Vinschgau, verm. in 1. Ehe um 1580 mit Maria Catarina, Tochter des Johann Baptista v. Salis und der Barbara v. Salis¹⁵, in 2. Ehe mit Anna Schucan von Zuoz.¹⁶ Nk. siehe unter IV/36–38.
- III/11 *Johann Raschèr*, geb. um 1546, † 1620 in Chur. Im Jahre 1589 bekleidete er in Chiavenna das Amt eines Kommissärs. Schloßhauptmann auf Fürstenburg. Hofmeister zu Chur. Seit 1611

¹¹ Bonorand C., Bündner Studierende an höhern Schulen der Schweiz und des Auslandes im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation (= JHAGG 1949, Seite 102).

¹² BM. 1928, S. 336.

¹³ Die Grabtafel mit dem Allianzwappen «Planta–Salis» befindet sich im Friedhof von Samedan.

¹⁴ Ob der Laube dieses Patrizierhauses befindet sich eine Wappentafel in weißem Marmor mit den Initialen «PR», «AT» 1551.

¹⁵ Stb. der Familie v. Salis Taf. 2.

¹⁶ Stb. der Familie Schucan.

Bürger der Stadt Chur. Zunftmeister und Stadtrichter. Seine Gemahlin war Elisabeth v. Gugelberg.¹⁷ Nk. siehe unter IV/39–45.

- III/12 *Martin Raschèr*, geb. um 1547, † 1597, verm. um 1570 mit Anna, Tochter des Rudolf v. Salis-Samedan und der Catrina, geb. v. Planta.¹⁵ Nk. siehe unter IV/46.
- III/13 *Peter Raschèr*, geb. 1549, seine Jugend verbrachte er im Kloster Buxheim in Schwaben, später war er als Geistlicher in Bergün tätig, und am 3. 6. 1581 wird er zum Bischof von Chur ernannt. Nach zwanzigjähriger Amtsperiode starb der im Volke sehr beliebte Kirchenfürst am 31. 1. 1601 und wurde in der Kathedrale beigesetzt.¹⁸

II/5 *Kinder: Peider Schucan von Zuoz – Barbla Travers von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

- III/14 *Johann Travers Schucan*, geb. um 1552, verm. mit Ursula Schucan. Nk. siehe unter IV/47–48.
- III/15 *Tumesch Schucan*, geb. um 1554, † nach 1618, mehrmals Notar: 1583/84, 1601/02, verm. um 1585 mit Catarina, Tochter des Georg v. Perini von S-chanf und der Catarina Grass von Zerneuz.¹⁹ Nk. siehe unter IV/49–51.
- III/16 *Cilgia Schucan*, geb. um 1556, verm. mit Gaudenzio Guizzardi von Teglio (2). Nachkommen konnten keine ermittelt werden.
- III/17 *Nicolo Schucan*, geb. um 1558, erwähnt 1588, starb zwischen 1618/24, verm. mit Neisa N. N. aus S-chanf (1568–1644). Nk. siehe unter IV/52–56.

II/6 *Kinder: Johann Travers von Zuoz – Catarina Salis von Soglio*
Wohnort: Zuoz – reformiert und katholisch

- III/18 *Augustin Travers*, geb. um 1560, studiert 1581 in Basel. Notar in Zuoz. 1595 Vikar im Veltlin. Landammann des Oberengadins 1601/02. Gesandter zum Dogen von Venedig 1603. Er erhielt dort den Markusorden und wurde seitdem der Cavaliere Travers genannt. Im gleichen Jahre kommt er in der Liste der venezianischen Pensionäre mit 50 Florin, 1604 mit 80 Florin vor. Er gehörte zu den Häuptern der katholischen Partei (nach einer Schrift von Blasius Alexander 1622). Ein schwerer Streit ent-

¹⁷ St. der Familie Raschèr.

¹⁸ Poeschel E., Die Grabdenkmäler in der Kathedrale zu Chur (= JHAGG 1945, Seite 33.

¹⁹ St.A. GR. B 147.

stand zwischen den Brüdern Augustin und Johann Anton um die Landeshauptmannschaft des Veltlins. Mit Bewaffneten, 250 Mann von der einen, 150 Mann von der andern Seite und mit Feldstücken sollen sie gegeneinander losgezogen sein. – Augustin war zweimal verheiratet: 1. ca. 1583 mit Maria, Tochter des Peter v. Planta Zuoz und Schwester des Conradin und des Constantin²⁰. 2. Am 18. 12. 1606 mit Anna Padrut von Bergün²¹. Nk. siehe unter IV/57–59.

III/19 *Johann Travers*, genannt «Traviers», geb. um 1562, † 1. 3. 1636 in Zuoz und wurde in der Kirche San Luci begraben.²² Auch er erscheint in der Liste der venezianischen Pensionäre. Notar, Landeschreiber, Seckelmeister, Civiluntersuchungsrichter, Landammann im Oberengadin 1599/1600. Im Jahr 1601/02 amtierte er als Kommissar von Chiavenna. Während des Veltlinermords hielt er sich in Morbegno auf. Johann war wiederholt Gesandter, u. a. 1622 zum Vertrag mit Österreich nach Lindau, 1626 zum Marquis de Coeuvres. Der Commissar, wie Johann Traviers seit 1602 fast in allen Berichten genannt wird, erbaute 1596 das neue Traverhaus in Zuoz an der Hauptstraße (heute Nr. 15), das noch sein Wappen und seinen Namen über dem Tore trägt. Der Commissar Johann war mit Maria v. Salis aus einem in Zernez niedergelassenen Zweige dieser Familie vermählt.²³ Nk. siehe unter VI/60–63.

III/20 *Johann Anton Travers*, geb. um 1563, Landammann 1604/05, 1618, 1635/36, Hauptmann, Untersuchungsrichter, Kommissar der III Bünde zur Ordnung der konfessionellen Verhältnisse im Unterengadin. Bei den Einschätzungen²⁴ von 1602 und 1603 erscheint er als der bei weitem reichste Mann in Zuoz, an Kapital wie an Grundbesitz. Blasius Alexander nennt 1622 ihn mit seinem Bruder Johann Häupter der evangelischen Partei. Er starb um 1645. Vermählt war er mit Cilgia Dusch von S-chanf²⁵. Nk. siehe unter IV/64–65.

III/21 *Jacob Travers* soll als Hauptmann in fremden Kriegsdiensten und ohne Nachkommen gestorben sein.

III/21 *Margareta Travers*, geb. um 1570, † vor 1638, verm. mit Ritter Rudolf v. Planta Wildenberg (1569–1638). Bruder des im Jahre 1621 ermordeten Pompejus. Beide traten zur katholischen Kir-

²⁰ Genealogie der Familie v. Planta, Taf. VII.

²¹ K. B. Bergün.

²² Poeschel E., K.D. Gr. Bd. III, S. 426.

²³ Stb. der Familie v. Salis, Taf. 9.

²⁴ G.A. Zuoz. 7 A.

²⁵ Die noch leserliche Grabtafel befindet sich an der östlichen Fassade der Kirche von S. Luci in Zuoz.

che über. Die Teilung ihres Nachlasses soll einer der Anlässe zur Ermordung des Georg Jenatsch gewesen sein, indem er beim Teilungsgeschäft die Travers gegen die Planta begünstigt habe. Für das hohe Ansehen, das die Familien Travers im Engadin genossen, spricht, daß der venezianische Geschäftsträger diesen Planta in einem Bericht an seine Regierung 1620 bezeichnet als den «Capitano Rodolfo Planta dalla casa Traversa, famiglia di seguito». Nk. siehe unter IV/67–68.

IV. Generation

- III/1 *Kinder: Johann Travers von Ortenstein – Lucrezia Schauenstein*
Wohnort: Ortenstein – katholisch
- IV/1 *Johann Victor Travers*, get. 6. 1. 1582 zu Scharans, später im Hause Heinrich Bullinger's in Zürich erzogen²⁶, studierte 1599–1601 in Heidelberg und Straßburg. 1604 erscheint er als venezianischer Pensionär, der 30 Florini erhält. Am 22. 3. 1615 empfahl ihn der Bischof von Chur, dessen Hofmeister er war, Österreich zum Landvogt von Castels im Prätigau. In dem Empfehlungsschreiben wird geltend gemacht: daß Johann Victor zwar bezüglich des Glaubens «in aliquibus dubium» habe, daß er aber täglich den Gottesdienst besuche. Am 20. 10. 1615 wird er zum österreichischen Landvogt ernannt. Im Jahre 1624 kauft er Güter in Paspels und den halben Anteil am Schloß Altensins. Sein Wohnort war, wenn er nicht im Prätigau residierte, Ortenstein. Wiederholt bedienten die Bünde sich seiner, um Österreich zu drängen, ihnen bei der Austreibung der Franzosen behilflich zu sein. Er starb am 14. 2. 1649 in Ortenstein als letzter österreichischer Landvogt des Prätigasus, das sich in jenem Jahr loskaufte. Seine Gemahlin, Barbara v. Planta Wildenberg, hatte den Übertritt zur katholischen Kirche nicht mitgemacht. Sie starb am 10. 3. 1642²⁷ und wurde in der Kirche von Tomils beigesetzt. Keine Nachkommen!
- IV/2 *Jacob Travers*, geb. um 1583, war Leutnant in französischen Diensten und soll 1636 unvermählt gestorben sein.²⁸
- IV/3 *Johann Rudolf Travers*, geb. um 1585, † 1642 und wurde in der Kirche von Tomils beigesetzt. Er war französischer Hauptmann unter Rohan in der Armee des Veltlins, zuerst im Regiment Schauenstein, dann im Salis-Marschlins. Als Agent «pour les affaires de sa Majesté» wirkte er bei der Tagsatzung in Solothurn 1624, wohin die Bünde und Maienfeld ihn geschickt hatten.

²⁶ S.Gb. Bd. IV, S. 596 ff.

²⁷ K.B. Scharans.

²⁸ S.Gb. Bd. IV, S. 597 ff.

1636 kauft er den Hof Canova (Neuensins) i. D.; von den Planta übernahm er das österreichische Edellehen Ramez in Obermais bei Meran. Nach Quittierung des französischen Dienstes wurde er Oberst eines von ihm errichteten Bündner Regimentes in spanischem, bzw. mailändischem Dienst. Er war seit 1627 mit Catarina v. Planta, Tochter des im Jahre 1621 ermordeten Pompejus Planta in Rietberg, verheiratet. Durch diese Heirat gelangten die Travers zum zweitenmal in den Mitbesitz von Rietberg. Am 18. 2. 1643 wurde Catarina durch Erzherzogin Claudia mit Ramez neu belehnt. Sie starb am 18. 3. 1665 im Alter von 64 Jahren auf Schloß Ortenstein.²⁸ Nk. siehe unter V/1.

III/3 *Kinder: Thadaeus Robustelli von Grossotto – Ursula Travers von Ortenstein. Wohnort: Grossotto (Veltlin) – katholisch*

IV/4 Johann Anton Robustelli, geb. um 1575, erwähnt 1609.²⁹

III/5 *Kinder: Johann Travers Salis von Samedan – Eva Planta von Zuoz
Wohnort: Samedan (heute «Chesa Planta») – reformiert und
zeitweise Sondrio katholisch*

IV/5 *Lucrezia Salis*, geb. 1565, † 1595.

IV/6 *Cilgia Salis*, geb. 1566, † 1591, verm. 12. 7. 1588 mit Johann P. Schalchett von Bergün.³⁰ Nk. siehe unter V/2.

IV/7 *Anna Juwva Salis*, geb. 1567, † 1609.

IV/8 *Rudolf Salis*, geb. 10. 6. 1568. † vor 1610, verm. mit Violanta v. Hohenbalken (Witwe des Georg Carl v. Schauenstein), sie starb am 15. 12. 1636 als Gattin des Chronisten Fortunat Juvalta. Nk. siehe unter V/3–5.

IV/9 *Thomas Salis*, geb. 31. 5. 1569, † ?

IV/10 *Ursina Salis*, geb. 1570, † ?, verm. 11. 10. 1614 mit Nicolo Gregory von Bergün.³⁰ Keine Nachkommen.

IV/11 *Maria Salis*, geb. 1571, † 1571.

IV/12 *Maria Salis*, geb. 1572, † vor 1573.

IV/13 *Maria Salis*, geb. 1573, † ?, verm. in 1. Ehe mit Bartholomeus (Bayli ?) aus Sondrio, in 2. Ehe mit Gaudenz v. Salis. Nk. siehe unter V/6.

IV/14 *Friedrich Salis*, geb. 24. 4. 1574, † 24. 4. 1614 in Paris, studierte am jesuitischen Kollegium in Ingolstadt und trat später zum

²⁹ S.Gb. Bd. IV, S. 595.

³⁰ K.B. Bergün.

Katholizismus über. In Paris wurde Friedrich an den Hof von Heinrich IV. als Prior berufen. Er veröffentlichte mehrere religiös-polemische Schriften.³¹

- IV/15 *Johann Friedrich Salis*, geb. 21. 4. 1576, † ?, studierte 1593 in Ingolstadt.³²
- IV/16 *Barbara Salis*, geb. 1577, † ?
- IV/17 *Eva Salis*, geb. 1579, † 1579.
- IV/18 *Theodosius Salis*, geb. 12. 4. 1580, † 1605, studiert 1598 in Zürich.³³
- IV/19 *Eva Salis*, geb. 1581, † vor 1584.
- IV/20 *Andrea Salis*, geb. 27. 12. 1582 in Zuoz, † 26. 3. 1668 in Samedan, studiert 1598 in Zürich³³, verm. 5. 3. 1609 mit Lucia Peri (1589–1672), Tochter des Vincenz v. Peri von Cleven und der Magdalena v. Malacrida.³⁴ Nk. siehe unter V/7–13.
- IV/21 *Eva Salis*, geb. 1584, † ?

III/7 *Kinder: Johann Baptista Salis-Soglio – Anna Salis Samedan*
Wohnort: Soglio – reformiert

- IV/22 *Violanta Salis*, geb. 1569, † 1569.
- IV/23 *Johann Baptista Salis*, geb. 1570, † 28. 9. 1638 zu Soglio, verm. um 1594 mit Barbara v. Meiß von Zürich, Tochter des Johannes v. Meiß und der Dorothea v. Ulm zu Teufen. Nk. siehe unter V/14–24.

III/8 *Kinder: Gaudenz Planta–Samedan – Ursina Salis Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert

- IV/24 *Friedrich (Fadri) Planta*, geb. um 1576, ertrank im Berninasee 1609, studierte mit seinem Bruder Flori 1595 in Zürich, verm. 4. 8. 1605 mit Barbla Bifrun (1589–1622), Tochter des Nicolo Bifrun und der Anna Zappa.³⁵ Nk. siehe unter V/25–26.
- IV/25 *Flori Planta*, geb. um 1578, † ?, Landammann 1605/06, verm. mit Elisabetta Bifrun, in 2. Ehe mit Anna v. Castelberg von Celerina vermählt. Nk. siehe unter V/27–33.

³¹ Rauch M., *Homens prominents*, Scuol 1951, S. 161.

³² Bonorand C., S. 142.

³³ Bonorand C., S. 112.

³⁴ St.A. Gr. B 1063.

³⁵ Manuskript in Privatbesitz Samedan.

- IV/26 *Gaudenz Planta*, geb. um 1580, † in einer Lawine 17. 2. 1643, Landammann 1639/40, wohnte in Pontresina, verm. mit N.N. Nk. siehe unter V/34–35.
- IV/27 *Rudolf Planta*, geb. um 1582, † ledig 1618.
- IV/28 *Maria Planta*, geb. um 1587, † 4. 6. 1641, verm. mit Franz Martin (?).
- IV/29 *Johann Planta*, geb. um 1590, † 19. 10. 1651, Landammann 1627/28, verm. um 1633 mit Barbla v. Perini von S-chanf (1604–1678). Nk. siehe unter V/36–41.
- IV/30 *Bartholomeus (Batrumieu) Planta*, geb. 21. 7. 1595, † 4. 10. 1661³⁶, Landammann 1634/35, verm. um 1626 mit Ingolina, Tochter des Peider v. Perini von S-chanf und der Ingolina Schucan. Nk. siehe unter V/42–48.
- IV/31 *Lumbrain Planta*, geb. um 1598, † 6. 7. 1670, Landammann 1645/46, verm. in 1. Ehe mit Ursina F. Bifrun von Bever³⁷, in 2. Ehe 1628 mit Ursula, Tochter des Casper Jenatsch und der Anna v. Albertini. Nk. siehe unter V/49–54.
- IV/32 *Ursina Planta*, geb. um 1600, † ?

III/9 *Kinder: Wolfgang Juvalta von Zuoz – Anna Juvna Raschèr von Zuoz. Wohnort: Zuoz – reformiert*

IV/33 *Anna Juvna Juvalta*, geb. um 1565, † nach 1618, verm. um 1585 mit Landammann Lorenz Wietzel von Zuoz. Nk. siehe unter V/55–57.

IV/34 *Fortunat Juvalta*, geb. 19. 8. 1567 in Zuoz, † 19. 3. 1654 in Zuoz³⁸, studierte an der St. Anna-Schule in Augsburg, später am Jesuitenkollegium in Dillingen, Notar 1593, Landammann 1597–99. Er war Staatsmann, Diplomat, Historiker und Dichter. Sein historisches Hauptwerk: «*Fortunati a Juvaltis commentarii vitae*»³⁹. Sein Porträt befindet sich im Schloß Ortenstein. Seit 25. 1. 1590 war er mit Lucrezia Planta vermählt, Tochter des Landammannes Mathias v. Planta Zuoz. Diese starb am 12. 11. 1605. Seine zweite Gemahlin war Violanta v. Hohenbalken. Nk. siehe unter V/58–62.

³⁶ Genealogie der Familie v. Planta, Taf. XXV.

³⁷ Biblioteca Planta Samedan. Notariatsprotokolle v. L. Papa.

³⁸ Die Grabsteinplatte befindet sich an der Fassade der Kirche S. Luci in Zuoz. Vgl. K.D. GR. Bd. III, S. 426.

³⁹ Das Werk wurde im Jahre 1848 von T. v. Mohr in deutscher Sprache veröffentlicht.

IV/35 *Wolfgang (Guolf) Juvalta*, geb. um 1570, † 1622, Notar 1609/10, verm. um 1594 mit Maria v. Planta Zuoz. Nk. siehe unter V/63–65.

III/10 *Kinder: Conradin Raschèr von Zuoz – Maria Catarina Salis*⁴⁰
Wohnort: Zuoz – reformiert

IV/36 *Martin Raschèr*, geb. um 1588, † ?, verm. mit N. N.

IV/37 *Jodocus (Jousch) Raschèr*, geb. um 1590, † nach 1642, Podestat in Teglio 1641, verm. mit N. N. Nk. siehe unter V/67–71.

IV/38 *Peider Martin Raschèr*, geb. um 1595, † ?, verm. um 1618 mit Marita, Tochter des Marc Schucan von Zuoz⁴¹. Nk. siehe unter V/72–75.

III/11 *Kinder: Johann Raschèr von Chur – Elisabeth Gugelberg*
Wohnort: Chur – reformiert

IV/39 *Peter Martin Raschèr*, geb. 1593, † ?, bischöflicher Kastellan auf Fürstenburg, verm. mit N. N.

IV/40 *Maria Raschèr*, geb. um 1594, † um 1623, verm. um 1612 mit Victor Travers von Zuoz (vgl. Nr. IV/60). Nk. siehe unter V/102–104.

IV/41 *Elisabeth (?) Raschèr*, geb. um 1594, † ?, verm. mit Johann Travers von Zuoz (vgl. Nr. IV/58).

IV/42 *Daniel Raschèr*, geb. um 1595, † ?, verm. um 1615 mit Appolonia v. Florin. Nk. siehe unter V/76–79.

IV/43 *Johann Raschèr*, geb. um 1597, † ?, bischöflicher Kastellan auf Fürstenburg, verm. mit Anna v. Planta-Wildenberg?

IV/44 *Anna Raschèr*, geb. um 1599, † ?, verm. mit Johann Baptista Landolfi von Poschiavo.

IV/45 *Johann Martin Raschèr*, geb. um 1600, † ?, Oberstleutnant in franz. Diensten. Seine drei Gemahlinnen waren: Elisabeth v. Paravicini, Barbara Wägerich und Anna Guler⁴². Nk. siehe unter V/80–84.

III/12 *Kinder: Martin Raschèr von Zuoz – Anna Salis von Samedan*
Wohnort: Zuoz?

⁴⁰ Es ist nicht erwiesen, aus welcher Ehe Conradins die Nachkommen (IV/36–38) entsprungen sind.

⁴¹ Stb. der Familie Schucan.

⁴² Stb. der Familie Rascher.

- IV/46 *Peter Raschèr*, geb. um 1570, erwähnt 1589, Ritter des St. Georgs. Er soll der Begründer der katholischen Linie in Wien gewesen sein. Diese Familie nannte sich Rascher v. Weyregg. Nk. siehe unter V/85.
-
- III/14 *Kinder: Johann Travers Schucan von Zuoz – Ursula Schucan von Zuoz. Wohnort: Zuoz – reformiert*
- IV/47 *Peider Schucan*, geb. um 1570, † ?, verm. mit N. N. Nk. siehe unter V/86–88.
- IV/48 *Giachem Schucan*, geb. um 1572, † in Bergün und wurde dort begraben.⁴³
-
- III/15 *Kinder: Tumesch Schucan von Zuoz – Chatrina Perini von S-chanf Wohnort: Zuoz – reformiert*
- IV/49 *Nuotta Schucan*, geb. um 1585, verm. um 1603 mit Andrea Perini von S-chanf. Nachkommen?
- IV/50 *N. N. Schucan*, verm. mit Johann Rascher von Zuoz. Nachkommen?
- IV/51 *Jesaias Schucan*, geb. 1. 3. 1591, † 15. 5. 1664 in S-chanf, ord. 1611, von 1611–1632 Pfarrer in Ponte, 1615 auch Madulain, 1632/33 in Poschiavo, 1633–1664 in S-chanf⁴⁴, verm. seit 15. 1. 1615 mit Anna Dusch Raschèr, Tochter des Martin und der Cilgia Pulin⁴⁵. Nk. siehe unter V/89–94.
-
- III/17 *Kinder: Nicolin Schucan von Zuoz – Neisa N. N. Wohnort: Zuoz – reformiert*
- IV/52 *Peider Schucan*, geb. um 1590, † vor 1646, verm. mit Barbla N. N. Nachkommen?
- IV/53 *Cilgia Schucan*, geb. um 1593, verm. um 1620 mit dem Notar Jachem, Sohn des Janet Schucan und der Barbla Perini⁴⁶. Nk. siehe unter V/95–96.
- IV/54 *Chatrina Schucan*, erwähnt 1624⁴⁷.
- IV/55 *Neisa Schucan*, geb. um 1598, verm. um 1627 mit Fadri Danz von Zuoz. Nk. siehe unter V/97.
- VI/56 *Jan Schucan*, geb. um 1600, † wahrscheinlich vor 1630.

⁴³ St. A. Gr. B 147.

⁴⁴ Truog, S. 149.

⁴⁵ St. A. Gr. Stammbaum der Familie Schucan, B 147.

⁴⁶ Stb. der Familie v. Perini.

⁴⁷ G.A. Zuoz. 7 A.

- III/18 *Kinder: Augustin Travers von Zuoz – Maria Planta von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert und katholisch
- IV/57 *Flandrina Travers*, geb. um 1584, † vor 1624, verm. 1606 zu Bergün mit Johann Peter v. Jecklin⁴⁸. Nk. siehe unter V/98.
- IV/58 *Johann Travers*, geb. um 1586, † im Sommer 1617, Landammann. Er stand an der Spitze der antivenezianischen Gesinnten. Infolge zwiespältiger Wahl war er durch eine Minderheit ins Amt gekommen, während die Mehrheit seinen Oheim Johann Anton eingesetzt hatte⁴⁹, vermählt war er mit Barbara v. Salis (?) und mit Elisabeth Raschèr (vgl. Nr. IV/41). Nk. siehe unter V/99–100.
- IV/59 *Catarina Travers*, geb. um 1587, verm. mit Jan Perini von S-chanf († 1613), in 2. Ehe mit Johann Lucius v. Gugelberg von Malans. Nk. siehe unter V/101.

-
- III/19 *Kinder: Johann Travers von Zuoz – Maria Salis von Zernez*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- IV/60 *Victor Travers*, geb. um 1585, † 1638, Notar 1613/14, Hauptmann, mit Oberst Guler trieb er nach dem Veltlinermord die Veltliner unter Robustelli in die Flucht und bemächtigte sich wieder des Gebietes von Sondrio⁵⁰, verm. war er mit Maria Raschèr (vgl. Nr. IV/40) und mit Maria Wietzel (vgl. V/56). Nk. siehe unter V/102–109.
- IV/61 *Anna Margretta Travers*, geb. um 1593, † 23. 3. 1666 in Zuoz⁵¹, verm. in 1. Ehe um 1620 mit Christoffel Schiera, in 2. Ehe um 1625 mit Georg Wietzel (vgl. V/55). Nk. siehe unter V/110–117.
- IV/62 *Maria Travers*, geb. um 1595, † 18. 1. 1660 in Samedan, verm. mit Wolfgang Juvalta von Samedan. Nk. siehe unter V/118.
- IV/63 *Perpetua Travers*, geb. 1598, † 10. 3. 1662 in Zuoz⁵², verm. um 1614 mit Constantin v. Planta Zuoz (1580–1662). Nk. siehe unter V/119–123.

-
- III/20 *Kinder: Johann Anton Travers von Zuoz – Cilgia Dusch von S-chanf*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- IV/64 *Catarina Travers*, geb. um 1612, verm. um 1640 mit Wolfgang Wietzel (vgl. V/57). Nk. siehe unter V/124–126.

⁴⁸ K.B. Bergün.

⁴⁹ S.Gb. Bd. IV, S. 591.

⁵⁰ S.Gb. Bd. IV, S. 592.

⁵¹ Biblioteca Planta Samedan: Teilungsvertrag der Familie Wietzel.

⁵² Die Grabtafel befindet sich an der Fassade der Kirche von S. Luci in Zuoz.
 Vgl. K.D. GR. Bd. III, S. 426.

- IV/65 *Barbla Travers*, geb. um 1613, verm. in 1. Ehe mit Peider Curtin von Samedan, in 2. Ehe 25. 6. 1637⁵³ mit Jachem v. Perini (1598–1648) von S-chanf. Nk. siehe unter V/127–130.
- IV/66 *Cilgia Travers*, geb. um 1615, verm. um 1640 mit Wilhelm Schmid v. Grünegg von Ilanz. Nk. siehe unter V/131.
- III/21 *Kinder: Rudolf Planta Wildenberg – Margareta Travers von Zuoz*
Wohnort: Schloß Wildenberg zu Zernez – katholisch
- IV/67 *Catarina Planta*
- IV/68 *Margareta Planta* starben im Kindheitsalter.⁵⁴

V. Generation

- III/3 *Kinder: Johann Rudolf Travers von Ortenstein – Catarina Planta*
Wohnort: Schloß Ortenstein – katholisch
- V/1 *Johann Travers*, geb. um 1630, † in Chur am 21. 8. 1690, begraben in der Pauluskirche zu Rhäzüns. Er war Alleinbesitzer sämtlicher Güter. Beim Loskauf des Prätigaus von Österreich war er finanziell beteiligt. Kommissar von Chiavenna 1649/51. Spanischer bzw. mailändischer Hauptmann im Regiment Planta 1664. Gegen ein Darlehen von 79 000 Gulden erhielt Johann am 29. 9. 1653 von Erzherzog Ferdinand Karl die Gerichtsherrschaft Imst im Tirol als Pfandlehen, unter der Verpflichtung persönlicher Neutralität der Travers im Falle eines Krieges zwischen Österreich und Bünden. Laut Lehensbrief vom 28. 1. 1676 wurde Imst gegen die Freiherrschaft Rhäzüns umgetauscht. Die Weigerung der «Untertanen», ihm als ihren Landesherrn zu huldigen, führte zu langwierigen Streitigkeiten. Am 29. 12. 1683 hatte Kaiser Leopold I. ihn auf sein Gesuch in den «altgeborenen» Freiherrenstand des römischen Reiches erhoben und ihm ein quadriertes Wappen verliehen als Travers von Ortenstein, Freiherr zu Rhäzüns und Herr zu Ramez.⁵⁵ Johann starb als letzter in der Reihe der österreichischen Pfandinhaber. Seit 15. 4. 1645 war er mit Veronica, Tochter des Christian v. Florin vermählt.⁵⁶ Sie starb am 12. 3. 1665 in Rhäzüns. Nk. siehe unter VI/1–9.

- IV/6 *Kinder: Johann Schalchett von Bergün – Cilgia Salis-Samedan*
Wohnort: Bergün

⁵³ K.B. S-chanf.

⁵⁴ Genealogie der Familie v. Planta, Taf. XII.

⁵⁵ S.Gb. Bd. IV, S. 599 und 600.

⁵⁶ K.B. Ruis.

- V/2 *Johann Peter Schalchett*, geb. um 1590, studierte 1613 in Paris, wo er, von seinem Onkel Dr. Friedrich v. Salis beeinflusst, zum Katholizismus übertrat. Er befaßte sich mit der Herausgabe von zwei katholischen Religionsbüchern, die er im Auftrag des Bischofs von Chur aus dem Lateinischen und Italienischen ins Romanische übersetzte und in Mailand drucken ließ.⁵⁷ Vermählt war er mit Ursula, Tochter des katholischen, in Cazis wohnenden Johann Bartholomeus v. Planta. Ob Nachkommen aus dieser Ehe entsprungen sind, wird nirgends berichtet. Er starb an der Pest im Jahre 1630 in Mailand und wurde dort begraben.⁵⁸
-
- IV/8 *Kinder: Rudolf Salis–Samedan – Violanta Hohenbalken*
Wohnort: unbekannt – reformiert
- V/3 *Johann Friedrich Salis*, geb. 1599, † 1686, verm. mit Christina v. Marmels.⁵⁹ Nachkommen?
- V/4 *Margareta Salis*, geb. um 1600, † 27. 8. 1634 zu Fürstenua⁶⁰, verm. mit Wolfgang Juvalta (vgl. V/59). Nk. siehe unter VI/199–201.
- V/5 *Violanta Salis*
-
- IV/13 *Kinder: Gaudenz Salis – Maria Salis–Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert
- V/6 *Eva Salis*, geb. um 1620, verm. 19. 12. 1641 mit Theodosius Mysaun von Samedan.⁶¹ Nk. siehe unter VI/10–14.
-
- IV/20 *Andrea Salis Samedan – Lucia Peri von Chiavenna*
Wohnort: Samedan – reformiert
- V/7 *Johann Salis*, geb. 31. 12. 1609, verm. in 1. Ehe mit Ursina Mengia v. Planta-Zuoz, in 2. Ehe am 8. 7. 1646 mit Anna, Tochter des Anton Jenatsch von Samedan. Johann war der Erbauer des Hauses zur Krone in Samedan, in welchem einige Inschriften noch heute zu sehen sind. – Hauptmann in spanischen Diensten, Landeshauptmann 1663 im Veltlin. Er starb am 7. 12. 1680 in Samedan und wurde in der Kirche von San Peter begraben.⁶² Nk. siehe unter VI/15–17.

⁵⁷ Bibl. Retor. Nr. 2425 und 2426.

⁵⁸ BM. 1930, S. 310.

⁵⁹ Stb. der Familie v. Salis, Taf. VIII.

⁶⁰ Juvalta F., *Commentarii vitae et selecta poemata*, Chur 1823, S. 158.

⁶¹ K.B. Samedan.

⁶² Poeschel E., K.D. GR. Bd. III, S. 378.

- V/8 *Vincenz Salis*, geb. um 1612, † 31. 5. 1658 in Samedan, verm. 8. 4. 1646 mit Catarina, Tochter des Johann Baptista Scandola von Samedan und der Marita Pool. Keine Nachkommen.
- V/9 *Eva Salis*, geb. 1615, † 24. 12. 1696, ledig in Samedan.
- V/10 *Ursina Salis*, geb. um 1618, † 7. 3. 1640.
- V/11 *Madalena Salis*, geb. 1620, † 7. 6. 1692, verm. 14. 6. 1654 mit dem Pfarrer Johannes Schucan von Zuoz (vgl. V/88). Nk. siehe unter VI/254–256.
- V/12 *Andrea Salis*, geb. 4. 4. 1623, † 6. 8. 1690, verm. 26. 8. 1664 mit Ursula, Tochter des Duriges v. Albertini (vgl. VI/300), Kommissar in Cleven 1679/80. Nk. siehe unter VI/18–25.
- V/13 *Friedrich Salis*, geb. 12. 12. 1634, † 31. 10. 1712, Hauptmann in spanischen Diensten, verm. 18. 10. 1660 mit Inglina v. Planta (vgl. V/46). Nk. siehe unter VI/26–35.
-
- IV/23 *Kinder: Johann Baptista Salis Soglio – Barbara Meiß von Zürich*
Wohnort: Soglio – reformiert
- V/14 *Violanta Salis*, geb. 1595, † 1651 in Freiburg i. U., verm. 26. 6. 1615 mit Freiherrn Daniel von Blonay und Chastellar, Herrn von St. Leger, Blonay und Sales. Nk. siehe unter VI/36–37.
- V/15 *Anna Salis*, geb. 1596, † 1663, verm. 30. 6. 1622 mit Abraham v. Tavel, Herrn von Lussy, Castellan von Vevey. Nk. siehe unter VI/38–41.
- V/16 *Dorothea Salis*, geb. 1597, † 1651, begraben in Soglio, verm. mit Gubert v. Salis (1603–1657). Nk. siehe unter VI/42–45.
- V/17 *Barbara Salis*, geb. 1598, † 1615.
- V/18 *Ursina Salis*, geb. 1600, † 1663, verm. 1631 mit Andreas Brügger, franz. Oberst, Erbauer des sog. Brügger-, jetzt Sprecher-Hauses in Maienfeld.⁶³ Nk. siehe unter VI/46–47.
- V/19 *Baptista Salis*, geb. 1601, † 1619 zu Heidelberg und wurde in der dortigen St. Peterskirche begraben.
- V/20 *Johann Salis*, geb. 1603, † 1626 zu Hutlingen⁶³, Hauptmann in Diensten des Vaterlandes.
- V/21 *Andreas Salis*, geb. 1604, † 1619 in Basel und wurde im Münster begraben⁶³, Hauptmann einer franz. Kompanie, die er jedoch nicht selbst kommandierte.
- V/22 *Friedrich Salis*, geb. 27. 5. 1606, † 24. 1. 1663⁶⁴, verm. mit Maria Elisabeth v. Menhard. Sie wurden die Begründer der Linie «Casa Battista» auf Soglio. Nk. siehe unter VI/48–55.

⁶³ Salis P. N. v., Die Familie v. Salis, Lindau 1891, S. 187.

⁶⁴ Poeschel E., K.D. Gr. Bd. V, S. 439.

- V/23 *Rudolf Salis*, geb. 1608, † 1690, verm. in 1. Ehe 1632 mit Margaretha v. Menhard († 1637), in 2. Ehe mit Cleophea v. Salis. Sie wurden die Begründer der «Casa di Mezzo»⁶³. Nk. siehe unter VI/56–70.
- V/24 *Anton Salis*, geb. 1609, † 28. 11. 1682, verm. mit Cornelia v. Salis. Sie wurden die Begründer der «Casa Antonio». Nk. siehe unter VI/71–78.
-
- IV/24 *Kinder: Fadri Planta Samedan – Barbla Bifrun von Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert
- V/25 *Gaudenz Planta*, geb. um 1606, † zu Chur 1629, verm. mit Ursina v. Salis. Nk. siehe unter VI/79–80.
- V/26 *Friedrich Planta*, geb. um 1608, † 27. 9. 1630, ledig.⁶⁵
-
- IV/25 *Kinder: Flori Planta Samedan – Elisabetta Bifrun – Anna Castelberg*
Wohnort: Samedan – reformiert
 1. Ehe
- V/27 *Johann Planta*, geb. um 1608, † 30. 10. 1671, verm. 1. 6. 1639 mit Anna Lucia Balastin von Samedan. Nk. siehe unter VI/81–86.
- V/28 *Gaudenz Planta*, geb. 1610, † ledig⁶⁶.
- V/29 *Flori Planta*, geb. 1612, † 29. 5. 1679, Hauptmann in spanischen Diensten, verm. in 1. Ehe mit Antonia v. Lazzaroni aus Tirano († 1651), in 2. Ehe 1. 10. 1669 mit Catarina v. Scandolera⁶⁷. Nk. siehe unter VI/87–90.
 2. Ehe
- V/30 *Rudolf Planta*, geb. 1618, † 25. 5. 1700, verm. 18. 10. 1640 mit Chatrina Futschöl von Celerina. Nk. siehe unter VI/91–96.
- V/31 *Fadri Planta*, geb. 1625, † 1. 10. 1697, verm. 10. 10. 1655 mit Anna, Tochter des Elias Jenatsch von Samedan und der Cilgia Schucan. Nk. siehe unter VI/97–101.
- V/32 *Maria Planta*, geb. 1627, † 12. 11. 1682, verm. 16. 3. 1651 mit Elias Jenatsch⁶⁷. Nk. siehe unter VI/102–110.
- V/33 *Anna Planta*, geb. 1629, † ?, verm. 2. 6. 1659 mit Jachem Pal-lioppi von Celerina⁶⁸. Nk. siehe unter VI/111–112.
-
- IV/26 *Kinder: Gaudenz Planta Samedan – Eva Stupaun?*
Wohnort: Pontresina und Samedan – reformiert

⁶⁵ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel XXIII.

⁶⁶ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel XXIVa.

⁶⁷ K.B. Samedan.

⁶⁸ K.B. Celerina.

- V/34 *Jan Pitschen Planta*, geb. um 1615, † 28. 5. 1655, Landammann 1640. Ux. N. N. Nk. siehe unter VI/113.
- V/35 *Ursina Planta*, geb. um 1618, verm. um 1640 mit Jachem J. Bunom von Celerina (vgl. VI/188). Nk. siehe unter VI/114–122.
-
- IV/29 *Kinder: Johann Planta Samedan – Barbla Perini von S-chanf*
Wohnort: Samedan – reformiert
- V/36 *Gaudenz Planta*, geb. 1635, † 10. 10. 1705, verm. in 1. Ehe mit N. N. († 1666), in 2. Ehe mit Maria Peidermann (1642–1688) von Pontresina. Nk. siehe unter VI/123–133.
- V/38 *Jan Planta*, geb. 1639, † 17. 6. 1694, verm. 28. 7. 1668 mit Marita Duri von Samedan. Nk. siehe unter VI/134–138.
- V/39 *Cilgia Planta*, geb. 1640, † 22. 10. 1703⁶⁹ in Bever, verm. um 1660 mit Fadri Gritti von Bever. Nk. siehe unter VI/139–140.
- V/40 *Januot Planta*, get. 9. 6. 1643, † ?, verm. 1664 mit Anna Curtin. Nachkommen?
- V/41 *Anna Planta*, get. 5. 3. 1647, † 8. 6. 1712 ledig.
-
- IV/30 *Kinder: Batrumieu Planta Samedan – Inglima Perini von S-chanf*
Wohnort: Samedan – reformiert
- V/42 *Gaudenz Planta*, geb. 24. 8. 1629, † 22. 2. 1677, verm. 17. 4. 1653 mit Catarina Mysaun (1630–1712) von Samedan. Nk. siehe unter VI/141–150.
- V/43 *Peider Planta*, geb. 23. 12. 1631, † 8. 10. 1656 ledig.
- V/44 *Batrumieu Planta*, geb. 20. 3. 1634, † 21. 1. 1705 zu Samedan, wurde in der Kirche von San Peter begraben⁷⁰. Dr. med. Vicar im Veltlin 1699. Dreimal verheiratet: 1. 16. 12. 1656 Annetta Thön, 2. 1658 mit Anna v. Planta, 3. 16. 2. 1671 mit Catarina Juvalta, Tochter von VI/203. Nk. siehe unter VI/151–166⁷¹.
- V/45 *Rudolf Planta*, geb. 30. 5. 1638, † 15. 5. 1694, verm. 17. 7. 1667 mit Laina Juvalta aus der Samedaner Linie (vgl. VI/325). Nk. siehe unter VI/167–174.
- V/46 *Inglima Planta*, get. 12. 8. 1641, † 1710, verm. 1660 mit Friedrich v. Salis Samedan (1634–1712), (vgl. Nr. V/13). Nk. siehe unter VI/26–35.
- V/47 *Flori Planta*, geb. 19. 7. 1644, † ?
- V/48 *Ursina Planta*, geb. 19. 7. 1644, † 1645 Zwillinge

⁶⁹ K.B. Bever.

⁷⁰ Poeschel E., K.D. GR. Bd. III, S. 378.

⁷¹ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel XXV.

- IV/31 *Kinder: Lumbrain Planta Samedan – Uorschla Jenatsch von Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert
- V/49 *Casper Planta*, geb. um 1633, † 2. 8. 1683 auf der Rückreise von Venedig, verm. 3. 6. 1671 mit Maria Jenatsch von Samedan. Nk. siehe unter VI/175–177.
- V/50 *Gaudenz Planta*, geb. 1635, † 27. 9. 1692, verm. in 1. Ehe 11. 7. 1662 mit Anna Curtin, in 2. Ehe 1. 10. 1672 zu Bergün mit Anna Maria Beeli. Nk. siehe unter VI/178–183.
- V/51 *Lumbrain Planta*, geb. 1639, † 29. 6. 1695 ledig⁷².
- V/52 *Ursina Planta*, get. 17. 7. 1643, † ?, verm. 5. 2. 1668 mit Jan Pit-schen Stupaun.
- V/53 *Jachem Planta*, get. 11. 2. 1645, † 1707, Arzt, verm. 17. 7. 1696 mit Perpetua v. Scandolera (Tochter von VI/326). Nk. siehe unter VI/184–185.
- V/54 *Anna Planta*, get. 20. 9. 1649, † 23. 9. 1649.
-
- IV/33 *Kinder: Lorenz Wietzel von Zuoz – Anna Juvalta von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- V/55 *Georg (Görin) Wietzel*, geb. um 1595, † um 1670, 1615 studierte er in Zürich⁷³, mehrmals Landammann (1618, 1627, 1652 und 1659). Während der Bündner Wirren spielt er als Hauptmann in verschiedenen politischen Angelegenheiten eine gewisse Rolle. Beim Vertrag von Feldkirch amtet er als Richter. Im Jahre 1641 erhält er durch Kaiser Ferdinand III eine Wappenvermehrung. Georg Wietzel war auch Dichter. Er hinterließ eine Reimchronik: «Memoria da que chi ais passo in Engiadina e Vuclina 1635»⁷⁴. Seine Gemahlin war Anna Margretta, Tochter des Kommissars Johann Travers (vgl. IV/61). Nk. siehe unter V/111–117.
- V/56 *Maria Wietzel*, geb. um 1590, verm. in 1. Ehe 1612 mit Johann Bunom von Celerina⁷⁵, in 2. Ehe nach 1621 mit Victor Travers (vgl. IV/60). Nk. siehe unter VI/186–190.
- V/57 *Guolf Wietzel*, geb. 1598, † nach 1688, Hauptmann, Landammann 1645/46, verm. mit Catarina Travers (vgl. IV/64). Nk. siehe unter V/124–126.

⁷² K.B. Samedan.

⁷³ Bonorand C., S. 142.

⁷⁴ Bibl. Retor. Nr. 2980.

⁷⁵ K.B. Celerina.

- IV/34 *Kinder: Fortunat Juvalta von Zuoz – Lucrezia Planta von Zuoz*
Wohnort: Zuoz, zeitweise Fürstenu – reformiert
- V/58 *Violanta Juvalta*, geb. um 1592, † 10. 5. 1629 am Kindbett-
fieber⁷⁶, verm. 18. 7. 1613 mit Bernard v. Albertini von Ponte.
Nk. siehe unter VI/191–198.
- V/59 *Wolfgang Juvalta*, geb. um 1595, † nach 1666, verm. mit Mar-
gareta v. Salis (vgl. V/4). Nk. siehe unter VI/199–201.
- V/60 *Mattias Juvalta*, geb. um 1596, † ?, verm. mit Barbla v. Perini
von S-chanf, die im September 1634 starb⁷⁷. Nk. siehe unter
VI/202.
- V/61 *Fort Juvalta*, geb. um 1600, † nach 1666.
- V/62 *Anna Juvna Juvalta*, geb. um 1602, † nach 1642⁷⁸.

-
- IV/35 *Kinder: Wolfgang Juvalta von Zuoz – Maria Planta von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- V/63 *Wolfgang Juvalta*, geb. um 1600, † nach 1666, Notar 1637/38,
verm. mit Catrina v. Planta. Nk. siehe unter VI/203–206.
- V/64 *Peider Juvalta*, geb. 1595, † 24. 4. 1670 zu Bergün, ord. 1638,
1638–1680 amte er als Pfarerr in Bergün und erhielt das Bür-
recht dieser Gemeinde, verm. mit Anna Mudain Pol Clo. Nk.
siehe unter VI/207–210.
- V/65 *Ferdinand Juvalta*, geb. um 1602, † ?, verm. mit Lucrezia N. N.
Keine Nachkommen?

-
- IV/36 *Kinder: Martin Raschèr von Zuoz – N. N.*
Wohnort: Zuoz? – reformiert
- V/66 *Conradin Raschèr*, geb. um 1620, † ?

-
- IV/37 *Kinder: Jousch Raschèr von Zuoz – N. N.*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- V/67 *Anna Juvna Raschèr*, geb. 1612, † 27. 7. 1693 in S-chanf, verm.
5. 7. 1640 mit Landammann Jan P. Zamber von S-chanf⁷⁷.
Nk. siehe unter VI/211–216.
- V/68 *Conradin Raschèr*, geb. um 1615, † ?, studierte 1635 in Zürich.
UX. N. N. Nk. siehe unter VI/217.

⁷⁶ K.B. Ponte.

⁷⁷ K.B. S-chanf.

⁷⁸ G.A. Zuoz Nr. 16 A.

- V/69 *Peider Martin Raschèr*, geb. um 1616, † ?
- V/70 *Ursina Raschèr*, geb. 1618, † 22. 11. 1641 in S-chanf⁷⁷.
- V/71 *Johann Martin Raschèr*, geb. um 1622⁷⁹.
-
- IV/38 *Kinder: Peider Martin Raschèr von Zuoz – Marita Schucan von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- V/72 *Conradin Raschèr*, geb. um 1620, † ?, ux. N. N. – Nk. siehe unter VI/218–219.
- V/73 *Marc Raschèr*, geb. um 1622, † nach 1678, ux. N. N. – Nk. siehe unter VI/220–223.
- V/74 *Peider Raschèr*, geb. um 1623, † 16. 10. 1663 in Chur, ord. 1646, 1646–1654 amttete er als Pfarrer in Malix, gleichzeitig als Lehrer an der Churer Lateinschule⁸⁰, von 1656–16662 in Trimmis und später wieder in Chur⁸¹.
- V/75 *Jachem Raschèr*, geb. um 1627, † um 1703, war Schulmeister in Zuoz. Ux. N. N. – Nk. siehe unter VI/224–226.
-
- IV/42 *Kinder: Daniel Raschèr von Chur – Appolonia Florin*
Wohnort: Chur – reformiert
- V/76 *Johann Simeon Raschèr*, geb. 1616, † 13. 11. 1686, Oberst, Oberzunftmeister, Bürgermeister der Stadt Chur. Seine drei Gemahlinnen waren: 1. 15. 7. 1634 Susanna v. Cleric⁸², 2. Anna Gamser († 28. 7. 1674), 3. Catharina Barbara Gugelberg von Moos († 30. 11. 1691). – Nk. siehe unter VI/227–228.
- V/77 *Peter Raschèr*, geb. 6. 1. 1619, † ?
- V/78 *Urban Raschèr*, get. 14. 5. 1625, † ?⁸².
- V/79 *Elisabeth Raschèr*, geb. 1631, verm. mit Johann Rudolf Reding v. Biberegg. Nachkommen?
-
- IV/45 *Kinder: Johann Martin Raschèr von Chur – Elisabeth Paravicini (?)*
Wohnort: Chur – reformiert
- V/80 *Johann Andreas Raschèr*, geb. um 1625, † nach 1677, Hauptmann in spanischen Diensten. Er wohnte zeitweise in Poschiavo⁸³; verm. in 1. Ehe mit Magdalena Gugelberg v. Moos († 14. 1.

⁷⁹ Stb. der Familie Rascher.

⁸⁰ JHAGG 1945, S. 120.

⁸¹ Truog S. 130.

⁸² K.B. Chur, St. Regula 1623–1676.

⁸³ Storia della Corporazione Evangelica di Poschiavo, 1949, S. 32.

1664), in 2. Ehe 1669 mit Barbara Fritz von Chur (5). Nk. siehe unter VI/240–241.

- V/81 *Elisabeth Raschèr*, geb. 1627, † vor 1632.
 V/82 *Elisabeth Raschèr*, geb. 1632, † 15. 10. 1715 ledig.
 V/83 *Maria Cleophea Raschèr*, geb. 1636, † 19. 5. 1724.
 V/84 *Emilia Raschèr*, geb. 1638, † ?

IV/46 *Kinder: Peter Raschèr von (Wolsberg?) – N. N.*
Wohnort: Wolfsberg in Kärnten – katholisch

- V/85 *Paul Raschèr*, geb. um 1595, erw. 1638. Er erhielt von Georg Grafen von Luxemburg einen Wappenbrief. Am 6. 6. 1648 wurde er mit seinen drei Söhnen in den Adelsstand erhoben. Nk. siehe unter VI/242–244.

IV/47 *Kinder: Peider Schucan von Zuoz – Uorschla (Albertini?)*
Wohnort: Zuoz – reformiert

- V/86 *Jachem Schucan*, geb. um 1610, † vor 1678⁸⁴, ux. erw. 1678. Nk. siehe unter VI/245.
 V/87 *Jan Ges Schucan*, geb. um 1612, † vor 1678, ux. Tochter des Fort Juvalta? Nk. siehe unter VI/246–249.
 V/88 *Johannes Schucan*, geb. 1615, † 21. 12. 1673 in Samedan⁸⁵, ord. 1636, von 1636–39 Pfarrer in Zernez, dann bis 1673 in Samedan. Im Jahre 1639 kopierte er das Epos seines Ururgroßvaters Gian Travers. «La guerra dal chaste da Müsch»⁸⁶. – Seine zwei Gemahlinnen waren: 1, Susanna Jenatsch von Samedan († 1650), 2. 14. 6. 1654 Madalena v. Salis-Samedan (vgl. V/11). Nk. siehe unter VI/250–256.

IV/51 *Kinder: Jesajas Schucan von Zuoz – Anna Dusch Rascher von Zuoz*
Wohnort: S-chanf – reformiert

- V/89 *Tumesch Schucan*, geb. um 1616, † nach 1677. Nk. siehe unter VI/257.
 V/90 *Martin Schucan*, geb. um 1618, † ca. 1670, verm. 21. 9. 1651 mit Barbla Pallò von S-chanf⁸⁷. Nachkommen?

⁸⁴ G.A. Zuoz. 16 A.

⁸⁵ K.B. Samedan.

⁸⁶ Dieses Autograph wird in der Ches Planta in Samedan aufbewahrt.

⁸⁷ K.B. S-chanf.

- V/91 *Peider Schucan*, geb. um 1622, † 1681, art. lib. mag. ord. 1649, von 1654–1663 Pfarrer in Soglio, von 1663–1681 Rektor am Coll. phil. in Chur, 1670–1672 auch Haldenstein, 1672–75 auch Trimmis, bis 1681 auch noch in Maladers⁸⁸.
- V/92 *Abraham Schucan*, geb. um 1625, † 5. 5. 1709 in S-chanf, ord. 1663, von 1664–66, 1668–1709, Pfarrer in S-chanf, verm. 12. 10. 1669⁸⁹ mit Catarina Pool (1645–1694) von Bever. Nk. siehe unter VI/258–262.
- V/93 *Catarina Schucan*.
- V/94 *Barbla Schucan*, geb. 1635, † 18. 1. 1675, verm. 11. 7. 1655 mit Jachem Zamber von S-chanf⁸⁷. Nk. siehe unter VI/263–267.
-
- IV/53 *Kinder: Jachem Schucan von Zuoz – Cilgia Schucan von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- V/95 *Janet Schucan*, geb. um 1626, † 1683, ord. 1650, von 1658–1683 Pfarrer in Pontresina. Im Jahre 1666 veröffentlichte er: «Christiaun sermon funerael⁹⁰. Verm. mit Cilgia Travers (vgl. V/107) Nk. siehe unter VI/268.
- V/96 *Neisa Schucan*, geb. um 1635, † 8. 3. 1688 in Madulain⁹¹, verm. um 1655 mit Johann A. Romedi von Madulain. Nk. siehe unter VI/269–271.
-
- IV/55 *Kinder: Fadri Danz von Zuoz – Neisa Schucan von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- V/97 *Nicolin Danz*, geb. 1633, † 22. 2. 1709 in Madulain⁹¹, ord. 1658, von 1663–1709 Pfarrer in Madulain, verm. um 1662 mit Ursina, Tochter des Lüci Moeli und der Anna Dusch⁹¹. Nk. siehe unter VI/272–278.
-
- IV/57 *Kinder: Johann Peter Jecklin von Zuoz – Flandrina Travers v. Zuoz*
Wohnort: Bergün – reformiert
- V/98 *Maria Jecklin*, geb. um 1607, erw. 1624, verm. 3. 3. 1631⁹² mit Johann v. Planta-Wildenberg (1605–1669). Nk. siehe unter VI/279–280.
-
- IV/58 *Kinder: Johann Travers von Zuoz – Barbla (Salis?)*
Wohnort: Zuoz – reformiert?

⁸⁸ Truog, S. 214.

⁸⁹ K.B. Bever.

⁹⁰ Bibl. Retor. Nr. 2478.

⁹¹ K.B. Madulain.

⁹² K.B. Bergün.

V/99 *Anna Travers*, geb. um 1612, † 1665, verm. in 1. Ehe mit Jachen Manaistra von Zernez⁹³, in 2. Ehe mit Jachem Wietzel von Zuoz. Nachkommen?

V/100 (*Maria?*) *Travers*, geb. um 1615, verm. mit Balthasar Scheel Palü von Ramosch⁹³. Nachkommen?

IV/59 *Kinder: Johann Luci Gugelberg – Catarina Travers von Zuoz*
Wohnort: Malans – reformiert

V/101 *Catarina Barbara Gugelberg*, geb. um 1615, † ?, verm. um 1634 mit Hans Luzi Guler v. Wynegg. Nk. siehe unter VI/281–288.

IV/60 *Kinder: Victor Travers von Zuoz – Maria Rascher – Maria Wietzel*
Wohnort: Chamues-ch und Zuoz – reformiert

1. Ehe

V/102 *Elisabetta Travers*, get. 9. 8. 1613 in Chamues-ch⁹⁴, † 27. 7. 1672 in Bever⁹⁵, verm. in 1. Ehe 1639 mit Nuttin Jenatsch von Samedan (Bruder des Obersten Georg Jenatschs), in 2. Ehe 25. 11. 1649 mit Januot Bifrun von Samedan, welcher in Bever wohnte. Man könnte vermuten, daß sie eine böse Frau gewesen sei, denn in der romanischen Märchenwelt ist der Name «Elisabetta Travers» als Hexe verewigt⁹⁶. – Nk. siehe unter VI/289–293.

V/103 *Johann Travers*, get. 3. 3. 1616⁹⁷ in Chamues-ch, † 1670. Er war in 1. Ehe mit Emerita Geer von Zuoz, in 2. Ehe mit Stina Jousch vermählt. Beide Ehen blieben kinderlos.

V/104 *Maria Travers*, get. 25. 4. 1622, † ?

2. Ehe

V/105 *Barbla Travers*, geb. um 1625, † ?, verm. Landammann Jachem Martin Raschèr von Zuoz. Nk. siehe unter VI/294–297.

V/106 *Johann Anton Travers*, geb. um 1627, † 1677, verm. in 1. Ehe mit Ursina Stupaun von Pontresina, in 2. Ehe 9. 11. 1671 mit Clergia Salis von Madulain⁹⁸. Beide Ehen blieben kinderlos.

V/107 *Cilgia Travers*, geb. um 1630, † nach 1696, verm. mit Pfarrer Janet Schucan (vgl. Nr. V/05). Nk. siehe unter VI/268.

V/108 *Catarina Travers*, geb. um 1631, verm. mit Peider Jousch Raschèr von Zuoz. Nk. siehe unter VI/298.

⁹³ St.A. Gr. Genealogie der Familie v. Travers B. 2066.

⁹⁴ K.B. Ponte.

⁹⁵ K.B. Bever.

⁹⁶ Bundi G., *Parevlas engiadinaisas*, Zürich 1904, S. 36.

⁹⁷ K.B. Ponte.

⁹⁸ K.B. Madulain.

V/109 *Margareta Travers*, geb. um 1633, verm. mit Jan Pitschen Danz von Zuoz. Nachkommen?⁹⁹

IV/61 *Kinder: Cristoffel Schiera – Anna Margretta Travers von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

V/110 *Maria Schiera*, geb. 25. 5. 1622 in Zuoz, † 27. 3. 1675 daselbst¹⁰⁰, verm. in 1. Ehe 1638 mit Rudolf v. Planta-Steinsberg († 1640), in 2. Ehe 5. 6. 1642 mit Duriges v. Albertini († 1650) von Ponte und in 3. Ehe 1653 mit Balthasar v. Planta-Zuoz. Nk. siehe unter VI/299–307.

V/55 IV/61 *Kinder: Georg Wietzel von Zuoz – Anna Margretta Travers von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

2X V/111 *Lorenz (Lurains) Wietzel*, geb. 1627, † 1665 in Zuoz, studierte *Jurisprudenz*, bekannt wurde er durch seine Veröffentlichungen verschiedener Psalmenübersetzungen¹⁰¹, verm. um 1653 mit Mengia v. Planta-Zuoz. Nk. siehe unter VI/308–311 .

2X V/112 *Anna Juvna Wietzel*, geb. um 1626, † vor 1635.

2X V/113 *Georg Wietzel*, geb. um 1628, † vor 1663.

2X V/114 *Friedrich (Fadrich) Wietzel*, geb. um 1630, † vor 1690, Landammann 1677, verm. mit Anna Grass. Er war der Verfasser der im Jahre 1673 in Zuoz aufgeführten Tragikomödie¹⁰². Nk. siehe unter VI/312–315.

2X V/115 *Johann Wietzel*, geb. um 1632, † nach 1694, verm. mit Mengia v. Perini von S-chanf. Nk. siehe unter VI/316–317.

2X V/116 *Jachem Wietzel*, geb. um 1633, † vor 1667, Hauptmann, verm. mit Anna Travers (vgl. V/99). Keine Nachkommen!

2X V/117 *Anna Juvna Wietzel*, geb. um 1635, † 13. 4. 1667 zu Ponte¹⁰³, verm. 12. 7. 1657 mit Johann Baptista v. Albertini (1635–1705). Dieser besaß mit Wolfgang Juvalta von Zuoz 1674 das größte Spirituosengeschäft in Venedig¹⁰⁴. Nk. siehe unter VI/318–321.

⁹⁹ Die Angaben im Stb. betr. V/102–109 widersprechen sich öfters mit den spärlichen Aufzeichnungen aus dem Kirchenbuche von Ponte.

¹⁰⁰ Das Denkmal befindet sich heute rechts vor der Kirchentüre von San Luci in Zuoz. Vgl. Poeschel E., K.D. Gr. Bd. III, S. 426.

¹⁰¹ Bibl. Retor. Nr. 2981–2987.

¹⁰² Bibl. Retor. 2979.

¹⁰³ K.B. Ponte.

¹⁰⁴ Albertini T. v., Die Familie v. Albertini, S. 43.

IV/62 *Kinder: Wolfgang Juvalta von Samedan – Maria Travers von Zuoz*
*Wohnort: Samedan*¹⁰⁵ – reformiert

V/118 *Johann Juvalta*, geb. um 1615, † 5. 8. 1653 in Samedan, Landammann 1635/36, Vikar 1651, verm. 10. 9. 1641 mit Inglina Jenatsch († 23. 1. 1650)¹⁰⁶ von Samedan. Nk. siehe unter VI/322–325.

IV/63 *Kinder: Constantin Planta von Zuoz – Perpetua Travers von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

V/119 *Anna Planta*, geb. um 1615, † 8. 2. 1681 in Ponte, verm. 1632 mit Jan Ges v. Albertini. Nk. siehe unter VI/326–334.

V/120 *Peter Planta*, geb. 1616, † 1701, studierte zuerst in Zürich und ist 1634 an der Basler Universität immatrikuliert. 1635 trat er als Hauptmann in den Dienst Venedigs. Später wurde er Major und machte in Candia die Kriege der Republik gegen die Türkei mit. Von dort zurückgekehrt, trat er mit gleichem Range in das kaiserliche Reiter-Regiment des General-Majors Jacob v. Salis. Nach des letzteren Tode wurde Peter Anno 1658 selbst Oberst und Inhaber des Regiments. Später war er Oberst in spanischen Diensten. 1687 Landeshauptmann im Veltlin. Seine Gemahlin war Maria v. Perini von S-chanf. Nk. siehe unter VI/335–338.

V/121 *Johann Planta*, geb. um 1618, Hauptmann in span. Diensten, in Fürstenuau eingebürgert, verm. mit Ursina v. Jecklin († 31. 7. 1662)¹⁰⁷. Nk. siehe unter VI/339–342.

V/122 *Constantin Conrad Planta*, geb. um 1620, † ?, Hauptmann in span. Diensten, verm. mit Maria Elisabeth, Tochter des Andreas Guler v. Weinegg und der Margareta v. Salis-Rietberg¹⁰⁸. Nk. siehe unter VI/343–345.

V/123 *Catarina Planta*, geb. um 1625, † 22. 1. 1699 in Ponte, verm. 18. 9. 1655 mit Jachem v. Albertini. Nk. siehe unter VI/346–351.

V/57–IV/64 *Kinder: Wolfgang (Guolf) Wietzel von Zuoz – Chatrina Travers von Zuoz. Wohnort: Zuoz – reformiert*

¹⁰⁵ Das Haus (Nr. 148) ist heute im Besitze der Erben A. Trippi-Perini.

¹⁰⁶ K.B. Samedan.

¹⁰⁷ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel VII.

¹⁰⁸ BM. 1934, S. 144/145.

- 2X V/124 *Cilgia Wietzel*, geb. 1642, † 10. 2. 1678 in Samedan, verm. in 1. Ehe 1660 mit Lt. Peter v. Perini von S-chanf¹¹⁰, in 2. Ehe 11. 3. 1670 mit Elias, Sohn des Pfarrers Anton Jenatsch von Samedan¹⁰⁶). Nk. siehe unter VI/352–358.
- 2X V/125 *Johann Anton Wietzel*, geb. um 1638, † nach 1703, Notar 1661/62, verm. um 1670 mit Maria, Tochter des Hauptmanns Duriges v. Albertini und der Maria S-chiera (vgl. VI/302). Nk. siehe unter VI/359–363.
- 2X V/126 *Anna Juvna Wietzel*, geb. um 1645, † nach 1666.

IV/65 *Kinder: Jachem Perini von S-chanf – Barbla Travers von Zuoz*
 Wohnort: S-chanf – reformiert

V/127 *Cilgia Perini*, get. 30. 5. 1638, † 29. 9. 1710, verm. 9. 6. 1657 mit Jan Perini von S-chanf¹⁰⁹. Nk. siehe unter VI/364–371.

V/128 *Maria Perini*, get. 27. 3. 1640, † 30. 1. 1648.

V/129 *Jachem Perini*, get. 27. 2. 1643, † 12. 10. 1646.

V/130 *Maria Perini*, get. 26. 2. 1646, † 7. 5. 1688, verm. 17. 3. 1671 mit Jachem Pallò von S-chanf¹¹⁰. Nk. siehe unter VI/372–377.

IV/66 *Kinder: Wilhelm Schmid-Grünegg von Ilanz – Cilgia Travers von Zuoz.* Wohnort: Ilanz – reformiert

V/131 *Johann Anton Schmid*, geb. 1643, † 1680, Podestat zu Tirano 1663 und 1669, erbaute 1677 die Casa Gronda in Ilanz¹¹¹, verm. mit Dorothea v. Planta-Wildenberg. Nk. siehe unter VI/378–379.

VI. Generation

V/I *Kinder: Johann Travers von Ortenstein – Veronica Florin*
 Wohnort: Schloß Ortenstein – katholisch

VI/I *Johann Victor Travers*, geb. 17. 3. 1646, † 19. 2. 1725 in Paspels¹¹², wurde in Feldkirch bei den Jesuiten erzogen; durch Papst Alexander VII. dreizehnjährig als Kanoniker der Kathedrale von Chur bestätigt. Nach Verzicht auf sein Kanonikat verheiratete er sich 1671 in Reichenau mit der Freiin Elisabeth v. Salis-Sulzberg, Tochter des nachmaligen Grafen von Salis-Zizers. Sein Vater gab ihm als Heiratsgut Canova (Neuensins).

¹⁰⁹ Dieser Zweig der Familie Perini ist im Stammbaum dieses Geschlechts nicht erwähnt.

¹¹⁰ K.B. S-chanf.

¹¹¹ Poeschel E., K.D. GR. Bd. IV, S. 62.

¹¹² S.Gb. Bd. IV, S. 601–603.

Sein Wohnsitz war abwechselnd Ortenstein, Canova, Paspels, Tomils, Rhäzüns, wie es das Familieninteresse gerade erforderte. Infolge von heftigen Angriffen seitens seines Bruders Jacob, nach dem Tode ihres Vaters, mußte er Rhäzüns verlassen und den Schutz des Kaisers anrufen. Am 30. 4. 1691 Bestätigung als Lehensmann der Freiherrschaft durch den Kaiser. Nach deren Verlust ließ er sich dauernd in Paspels nieder, wo er bereits in den 70er Jahren ein Herrenhaus erbaut hatte. Aus seiner Ehe sind sechs Kinder entsprungen.

- VI/2 *Rudolf Travers*, geb. 21. 2. 1648, † 3. 7. 1705 als Domkustos zu Chur¹¹³, wurde von seinem Vater für den Kriegsdienst bestimmt und 1664 im Regiment Planta über Meer nach Portugal geschickt. Hauptmann in spanischen Diensten. Da sein Bruder Johann Victor auf sein Kanonikat verzichtete, wurde er an dessen Stelle, mit päpstlicher Dispens, Domherr in Chur. Im Streit um Rhäzüns ergriff er Partei für den rechtmäßigen Majoratsherrn und sah sich daher ebenfalls genötigt, den kaiserlichen Schutz anzurufen. In dem Schutzbrief wird auch Rudolf als Lehensmann von Rhäzüns erklärt. Nach dem Verlust der Freiherrschaft ließ er im Jahre 1697 für einen von Joh. Victor's Söhnen das Schloßgut Amberg bei Feldkirch kaufen.
- VI/3 *Anna Dorothea Travers*, geb. um 1650, † 1723, verm. um 1670 mit Johann Heinrich v. Planta-Wildenberg¹¹⁴.
- VI/4 *Christian Travers*, geb. 21. 4. 1652, † als Hauptmann im Regiment Souchi 25. 9. 1683 an einer Verwundung aus der Belagerung Wiens durch die Türken, begraben wurde er in der Dominikanerkirche in Wien¹¹⁵.
- VI/5 *Jacob Travers*, geb. 6. 11. 1654, studierte in Dillingen drei Jahre Mathematik, Geometrie und militärische Architektur. 1674/75 Leib-Fähnrich des Obersten Grafen Daun in spanischem Dienst in den Niederlanden. 1675/76 Leutnant im Regiment Trotti in Mailand. Diplom als Pfalzgraf des Lateran und Ritter vom goldenen Sporn 1675. Vikar im Veltlin. Am 21. 3. 1683 vermählt er sich mit Agnes v. Scarpatetti von Savognin. Durch diese Heirat erwarb er Besitzungen in Savognin, Burvein, Reams, ConTERS und Präsenz. Am 25. 5. 1691 fiel Jacob bei der Erbteilung durch Los die Hälfte von Ortenstein zu. Die andere Hälfte kam später ebenfalls an seine Nachkommen. Jacob starb auf Ortenstein als regierender Landammann 15. 5. 1710¹¹⁶.

¹¹³ JHAGG 1946, S. 46.

¹¹⁴ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel X.

¹¹⁵ S.Gb. Bd. IV, S. 602 und 603.

¹¹⁶ S.Gb. Bd. IV, S. 603.

- VI/6 *Johann Simeon Travers*, geb. 16. 4. 1657, studierte ebenfalls in Dillingen drei Jahre Mathematik. Im Rhäzünser Streit half er dem Usurpator Jacob, weswegen der Kaiser seine in Tirol gelegenen Besitzungen mit Beschlag belegte. 1678 tritt er in die französische Armee. Ludwigsritter 1704. Im gleichen Jahr Oberst und Besitzer einer halben Compagnie Garde-Suisse. Er starb ledig 1. 12. 1715 und wurde in der Kirche von Tomils beigesetzt¹¹⁷.
- VI/7 *Katharina Travers*, geb. 1659, † 1709, 1677 wird sie als Klosterfrau in Münster aufgenommen¹¹⁸.
- VI/8 *Lucrezia Travers*, geb. 1663, † 1719, verm. mit Simon v. Paravicini.
- VI/9 *Maria Barbara Travers*, geb. 1665, † ?

IV/6 *Kinder: Theodosius Mysaun von Samedan – Eva Salis*
 Wohnort: Samedan – reformiert

- VI/10 *Johann Anton Mysaun*, get. 8. 5. 1644, † ?, verm. 18. 10. 1776 mit Ursina (1635–1698), Tochter des Johann Salis von Madulain.
- VI/11 *Maria Mysaun*, get. 7. 2. 1646 zu Samedan¹¹⁹, † ?
- VI/12 *Anna Stasia Mysaun*, get. 15. 8. 1648, † ledig 13. 12. 1729.
- VI/13 *Gaudenz Mysaun*, get. 12. 2. 1652, † vor 1654.
- VI/14 *Gaudenz Mysaun*, get. 1. 6. 1654, † 12. 4. 1720 zu Brusio. Er wurde der Stammvater der dortigen Familie Misani, verm. mit Anna Maria Zoya von Splügen (1670–1732)¹²⁰.

V/7 *Kinder: Johannes Salis Samedan – Anna Jenatsch von Samedan*
 Wohnort: Samedan, Haus zur Krone¹²¹ – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 13,6 Jahre.

- VI/15 *Ursina Salis*, get. 15. 1. 1648, † 29. 4. 1648 in Samedan.
- VI/16 *Andrea Salis*, get. 28. 4. 1649, † 5. 6. 1649.
- VI/17 *Anton Salis*, get. 25. 11. 1651, † 27. 4. 1692 in Samedan und wurde in der Kirche von St. Peter begraben¹²², verm. 12. 9. 1670 mit Ursina Mengia, Tochter des Balthasars v. Planta-Zuoz und der Maria Schiera (vgl. VI/305).

¹¹⁷ Poeschel E., K.D. GR. Bd. III, S. 166.

¹¹⁸ Thaler A., Geschichte des bündn. Münstertales, S. 332.

¹¹⁹ K.B. Samedan.

¹²⁰ Poeschel E., K.D. GR. Bd. VI, S. 15.

¹²¹ Das Haus ist heute im Besitze der Familie Gensler.

¹²² Poeschel E., K.D. GR. Bd. III, S. 378.

- VI/300/V/12 *Kinder: Andrea Salis Samedan – Uorschla Albertini von Ponte*
*Wohnort: Samedan*¹²³ – reformiert
- 2 X VI/18 *Andrea Salis*, get. 14. 6. 1665, † 1709 in Celerina, verm. 23. 3. 1698 mit Mierta, Tochter des Hauptmann Johann v. Salis-Celerina und der Perpetua v. Planta-Zuoz (vgl. VI/339).
- 2 X VI/19 *Maria Salis*, geb. 1667, † 1. 4. 1737, verm. 6. 3. 1691 mit Andreas v. Planta Samedan (vgl. VI/89).
- 2 X VI/20 *Ulderico Salis*, get. 17. 1. 1675, † 6. 12. 1750 ledig in Samedan¹²⁴, Hauptmann in span. Diensten.
- 2 X VI/21 *Lucia Salis*, get. 6. 9. 1669, † 13. 12. 1704, verm. mit Herkules v. Salis-Soglio.
- 2 X VI/22 *Ursula Salis*, get. 2. 2. 1672, † ?, verm. mit Florian Fries.
- 2 X VI/23 *Johann Friedrich Salis*, get. 11. 11. 1677, † 10. 2. 1746, begraben in der Kirche St. Peter in Samedan.
- 2 X VI/24 *Vincenz Salis*, get. 5. 2. 1682 in Samedan, † 30. 12. 1755¹²⁵, Präsident der Syndikatur im Veltlin, Stammvater der Silser-Linie, verm. 8. 2. 1716 mit Barbara v. Rosenroll.
- 2 X VI/25 *Eva Salis*, get. 11. 3. 1685, † 20. 10. 1764 in Zuoz¹²⁶, verm. mit Balthisar v. Planta Zuoz.

-
- V/13 *Kinder: Friedrich Salis Samedan – Ingliina Planta Samedan* (Nr. V/46)
*Wohnort: Samedan*¹²⁷ – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 40,3 Jahre
- 2 X VI/26 *Ursina Salis*, get. 27. 4. 1662, † 24. 8. 1667.
- 2 X VI/27 *Andrea Salis*, get. 18. 3. 1664, † 8. 4. 1664
- 2 X VI/28 *Andrea Salis*, get. 29. 3. 1665, † 21. 9. 1709 in Frankreich.
- 2 X VI/29 *Bartholomeus Salis*, get. 5. 8. 1667, † ledig 26. 12. 1740 in Samedan, Hauptmann in span. Diensten.
- 2 X VI/30 *Lucia Salis*, get. 30. 1. 1670, † 30. 3. 1671.
- 2 X VI/31 *Friedrich Salis*, get. 6. 4. 1672, † 8. 2. 1762 in Haldenstein, verm. mit Margareta Catarina, Tochter des Johann Lucius v. Salis-Haldenstein und der Maria Flandrina v. Schauenstein¹²⁸. Die Ehe blieb kinderlos.
- 2 X VI/32 *Ursina Salis*, get. 3. 4. 1675, † 26. 3. 1676.
- 2 X VI/33 *Vincenz Salis*, get. 19. 2. 1677, † 2. 6. 1738, ist zum Katholizis-

¹²³ Chesa Planta, südlicher Trakt.

¹²⁴ K.B. Samedan.

¹²⁵ Sein Porträt befindet sich im Treppenhaus der Chesa Planta in Samedan.

¹²⁶ K.B. Zuoz.

¹²⁷ Heute Haus Nr. 157 im Besitze der Firma Gebr. Kuoni.

¹²⁸ Stb. der Familie v. Salis, Tafel XIV.

mus übergetreten, verm. mit Marguérite Michel de Belle Isle (Frankreich).

2X VI/34 *Johann Salis*, get. 4. I. 1680, † 19. I. 1732 in Samedan.

2X VI/35 *Ursina Salis*, get. 10. 6. 1683, † 14. 10. 1759.

V/14 *Kinder: Daniel Blonay von Vevey – Violanta Salis Soglio*
Wohnort: Vevey – reformiert

VI/36 *Francoise Madelaine Blonay*, geb. um 1617, erw. 1642–1677¹²⁹, verm. mit Philippe de Blonay.

VI/37 *Barbe Nicolea Blonay*, geb. um 1620, erw. 1642/58¹²⁹, verm. in 1. Ehe mit François de Blonay de Bernex, in 2. Ehe mit Melchior de Lucinge d'Arenthon.

V/15 *Kinder: Abraham Tavel von Vevey – Anna Salis Soglio*
Wohnort: Vevey – reformiert

VI/38 *Michel Tavel*, geb. 1624, † als bernischer Offizier in der Schlacht von Villmergen 1656, verm. 8. 9. 1654 mit Maria v. Grafenried¹³⁰.

VI/39 *Jean Daniel Tavel*, get. 21. I. 1626 in Vevey, † ?

VI/40 *Baptiste Tavel*, get. 8. 11. 1628 in Vevey, † ?

VI/41 *Jean François Tavel*, get. 17. I. 1636 in Vevey, † ?

V/16 *Kinder: Gubert Salis – Dorothea Salis Soglio*
Wohnort: ? – reformiert

VI/42 *Barbara Dorothea Salis*, geb. 1629, † im Februar 1660, begraben in der Kirche zu Igis¹³¹, verm. mit Hercules v. Salis-Marschlins (1617–1686), Sohn des Ulysses und der Regina, geb. v. Salis.

VI/43 *Dorothea Salis*, geb. 1631, † 9. I. 1706 zu Malans¹³², verm. mit Ambrosius v. Planta-Wildenberg zu Malans (1635–1685).

VI/44 *Regina Salis*, geb. um 1635, † 1696, verm. mit Hercules v. Pestalozzi (1621–1698), Sohn des Johann Anton und der Claudía geb. v. Salis¹³³.

¹²⁹ Récueil de généalogies vaudoises, Tom. I. Lausanne 1912, Tbl. 3.

¹³⁰ Récueil de généalogies vaudoises, Tom. III, S. 340.

¹³¹ Poeschel E., K.D. GR. Bd. VII, S. 378.

¹³² Poeschel E., K.D. Gr. Bd. II, S. 44.

¹³³ BM. 1928, S. 138 ff.

VI/45 *Gubert Salis*, geb. 16. 1. 1638, † 26. 7. 1710, Bundeslandammann und Kommissar zu Chiavenna, zog nach Maienfeld¹³⁴ und wurde der Stammvater der Häuser von Salis-Maienfeld, -Malans und -Haldenstein¹³⁵, verm. in 1. Ehe 1658 mit Ursina, Tochter des Carl v. Salis-Marschlins und der Hortensia v. Guggelberg, in 2. Ehe nach 1676 mit Jacobea v. Buol.

V/18 *Kinder: Andreas Brügger von Maienfeld – Ursina Salis-Soglio*
*Wohnort: Maienfeld*¹³⁶ – reformiert

VI/46 *Johann Baptista Brügger*, geb. um 1635, † 1690.

VI/47 *Johann Friedrich Brügger*, geb. 1636, † 1705, verm. 1660 mit Elisabeth, Tochter des Hercules v. Salis-Malans und der Flandrina v. Planta-Wildenberg¹³⁷.

VI/22 *Kinder: Friedrich Salis Soglio – Maria Elisabeth Menhard*
Wohnort: Soglio, «Casa Battista» – reformiert

IV/48 *Barbara Salis*, geb. 1652, † 1652.

VI/49 *Baptista Salis*, geb. 1654, † 1724, Kommissar zu Cleven, verm. 31. 7. 1697 mit Anna (1677–1738), Tochter des Anton v. Salis-Samedan und der Ursina Mengia v. Planta-Zuoz (vgl. VI/17).

VI/50 *Anna Elisabeth Salis*, geb. 1655, † 7. 8. 1690 zu Chur, verm. mit Andreas v. Planta-Zuoz (vgl. VI/344).

VI/51 *Friedrich Salis*, geb. 1657, † 1728.

VI/52 *Johann Lucius Salis*, geb. 1659, † 1659.

VI/53 *Barbara Salis*, geb. 1660, † ?, verm. 5. 3. 1689 zu Schlieren¹³⁸ mit Bernhard Effinger (1669–1725). Diese waren im Besitze des Schlosses Wildeggen im Aargau¹³⁹.

VI/54 *Maria Elisabeth Salis*, geb. 1667, † 1737.

VI/55 *Ursina Dorothea Salis*, geb. 1663, † 1680.

V/23 *Kinder: Rudolf Salis Soglio – Maria Menhard – Cleophea Salis*
Wohnort: Soglio, «Casa di Mezzo» – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 40,3 Jahre.

¹³⁴ Für die Einbürgerung (1667) zahlt er 250 Dukaten, gibt einen vergoldeten Silberbecher und der ganzen Burgerschaft ein «Marend» (Kuoni J., Maienfeld, St. Luzisteig und die Walser, Ragaz 1921, S. 73).

¹³⁵ Sprecher, Sammlung rät. Geschlechter, 1. Jahrgang, Chur 1847, Stammtafel Nr. 1.

¹³⁶ Heute Sprecherhaus.

¹³⁷ BM. 1927, S. 194.

¹³⁸ K.B. Schlieren.

¹³⁹ Das Porträt von Barbara Effinger-v. Salis befindet sich im Schloß Wildeggen.

1. Ehe

- VI/56 *Baptista Salis*, geb. 1633, † 1634.
 VI/57 *Baptista Salis*, geb. 1635, † 1691, verm. mit Hortensia v. Pestalozzi¹⁴⁰. Die Ehe blieb kinderlos.

2. Ehe

- VI/58 *Rudolf Salis*, geb. 1641, † 1651.
 VI/59 *Johann Abundius Salis*, geb. 1644, † 1692.
 VI/60 *Friedrich Hercules Salis*, geb. 1646, † 1646.
 VI/61 *Barbara Cleophea Salis*, geb. 1647, † 1707, verm. 1670 mit Silvester v. Rosenroll (1646–1691)¹⁴¹.
 VI/62 *Friedrich Salis*, geb. 1649, † 1649.
 VI/63 *Hercules Salis*, geb. 1650, † 1727, bürgert sich in Chur ein, Bundespräsident, verm. in 1. Ehe mit Maria Margareta v. Salis-Seewis, in 2. Ehe mit Lucia v. Salis-Samedan (vgl. Nr. VI/31).
 VI/64 *Rudolf Salis*, geb. 1652, † 1735, Landeshauptmann, verm. mit Maria Margareta v. Salis-Rietberg.
 VI/65 *Friedrich Salis*, geb. 1653, † 1722, Hauptmann in franz. Diensten.
 VI/66 *Andrea Salis*, geb. 1655, † 1725, Oberst in franz. Diensten, verm. mit Cornelia v. Salis-Soglio (1678–1758), Tochter des Anton v. Salis und der Perpetua v. Planta-Zuoz (vgl. VI/73). Die Ehe blieb kinderlos¹⁴².
 VI/67 *Cleophea Salis*, geb. 1657, † 1717, verm. mit Andreas v. Menhard von Chur.
 VI/68 *Anna Margareta Salis*, geb. 1659, † 1727, verm. mit Anton v. Salis-Rietberg.
 VI/69 *Johann Baptista Salis*, geb. 1661, † 1663.
 VI/70 *Ursina Dorothea Salis*, geb. 1664, † 1664.

V/24 *Kinder: Anton Salis Soglio – Cornelia Salis*
Wohnort: Soglio, «Casa Antonio» – reformiert

- VI/71 *Nicolaus Salis*, geb. 1644, † 1713, Kommissar 1667/68 zu Chiavenna.
 VI/72 *Johann Baptista Salis*, geb. 1646, † 1701, Brigadier in franz. Diensten, verm. mit Elisa Tuyen. Keine Nachkommen.
 VI/73 *Anton Salis*, geb. 1649, † 1724, Vikar, verm. mit Perpetua v. Planta-Zuoz (vgl. VI/337).

¹⁴⁰ Stb. der Familie v. Salis, Tafel XXI.

¹⁴¹ BM. 1954, S. 366.

¹⁴² Stb. der Familie v. Salis, Tafel XXI.

- VI/74 *Johann Andrea Salis*, geb. 1651, † 1701, Kommissar 1690 zu Cleven.
- VI/75 *Rudolf Salis*, geb. 1653, † 1654.
- VI/76 *Friedrich Salis*, geb. 1655, † ?, Hauptmann in franz. Diensten, verm. mit Johanna Lenyd (?). Keine Nachkommen.
- VI/77 *Barbara Salis*, geb. 1659, † 1667.
- VI/78 *Cornelia Salis*, geb. 1661, † 28. 12. 1742 in Ponte¹⁴³, verm. 23. 1. 1690 mit Constant. v. Albertini (vgl. VI/349).

V/25 *Kinder: Gaudenz Planta Samedan – Ursina Salis*
Wohnort: Samedan – reformiert

- VI/79 *Friedrich Planta*, geb. 16. 11. 1627, † ?
- VI/80 *Simon Planta*, geb. 1629, † ?

VI/27 *Kinder: Johann Planta Samedan – Anna Lucia Balastin von Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert

- VI/81 *Flori Planta*, geb. 23. 2. 1640, † 2. 8. 1684 in Mestre bei Venedig¹⁴⁴.
- VI/82 *Elisabetta Planta*, geb. 1. 8. 1642, † 3. 1. 1709.
- VI/83 *Malgiaretta Planta*, get. 23. 3. 1645, † ?
- VI/84 *Ursina Planta*, get. 14. 7. 1649, † 28. 7. 1649.
- VI/85 *Ursina Planta*, get. 15. 9. 1652, † 13. 4. 1731 in Samedan, verm. 19. 7. 1681 mit Johann Marun (Maroni) aus Volturo¹⁴⁵.
- VI/86 *Anna Planta*, geb. um 1655, † ?, verm. 4. 12. 1700 mit Jan Peider Pool von Samedan. Keine Nachkommen.

V/29 *Kinder: Flori Planta Samedan – Antonia Lazzaroni von Tirano*
Wohnort: Samedan – reformiert

- VI/87 *Elisabetta Planta*, get. 16. 9. 1639, † ?, verm. 27. 11. 1667 mit Johann Philippi. Sie wohnten in Venedig.
- VI/88 *Ursina Planta*, get. 15. 1. 1644, † 11. 10. 1697 in Samedan, verm. 11. 5. 1671 mit Johann Battista Baratta (1636–1678)¹⁴⁴.
- VI/89 *Andrea Planta*, get. 12. 1. 1647, † 17. 8. 1698, verm. in 1. Ehe um 1678 mit Catarina v. Scandolera (1659–1684), Tochter des

¹⁴³ K.B. Ponte.

¹⁴⁴ K.B. Samedan.

¹⁴⁵ Reformiertes Geschlecht, das sich um 1630 in Samedan niederließ.

Johann Pol und der Maria v. Albertini (vgl. VI/326), in 2. Ehe 6. 6. 1686 mit Ursina v. Planta-Samedan (1661–1689) (vgl. Nr. VI/152), in 3. Ehe 6. 3. 1691 mit Maria v. Salis-Samedan (1667–1737) (vgl. VI/19).

VI/90 *Anna Planta*, get. 25. 6. 1650, † ?, verm. 22. 7. 1693 mit Gudench T. Manella von Celerina¹⁴⁶. Keine Nachkommen.

V/30 *Kinder: Rudolf Planta Samedan – Chatrina Futschöl von Celerina*
Wohnort: Samedan – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 46,4 Jahre

VI/91 *Flori Planta*, get. 1. 4. 1644, † 8. 8. 1652.

VI/92 *Johann Battista Planta*, geb. 25. 6. 1647, † 3. 3. 1727, verm. 11. 1. 1678 mit Ursina Maletta (1660–1733) von Samedan¹⁴⁴. Keine Nachkommen.

VI/93 *Elisabetta Planta*, get. 13. 2. 1651, † 10. 6. 1651.

VI/94 † geb. Sohn 30. 4. 1652.

VI/95 *Anna Planta*, get. 1. 9. 1653, † 29. 5. 1729, verm. 6. 10. 1675 mit Nuot Tschander von Samedan.

VI/96 *Flori Planta*, get. 26. 4. 1658, † 25. 3. 1733 in Samedan, Landammann, verm. mit Eva Bifrun (1665–1717), Tochter des Pfarrers Anton Bifrun von Samedan.

V/31 *Kinder: Fadri Planta Samedan – Anna Jenatsch von Samedan*
Wohnort: Samedan¹⁴⁷ – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 63,8 Jahre

VI/97 *Cilgia Planta*, get. 31. 8. 1656 in Celerina, † 30. 4. 1730 in Samedan, verm. mit Jachem Pitschnin von Samedan.

VI/98 *Flori Planta*, get. 1. 8. 1658, † 17. 8. 1706, verm. 21. 9. 1688 mit Ursina v. Planta-Samedan (vgl. VI/147).

VI/99 *Elias Planta*, get. 7. 12. 1661, † 3. 1. 1744, verm. 31. 11. 1701 mit Ingolina v. Planta-Samedan (vgl. VI/167).

VI/100 *Anna Planta*, get. 6. 1. 1666, † 2. 7. 1710 in Samedan, verm. 15. 1. 1701 mit Peider, Sohn des Johann Tschander von Samedan und der Malgiaretta Peidermann.

¹⁴⁶ K.B. Celerina.

¹⁴⁷ Dieses Haus mit hübschen heraldischen Sgraffittoverzierungen wurde um die Jahrhundertwende abgerissen (heute Nr. 171). Siehe Abbildung im «Engadinerhaus» (= Schweizerische Heimatbücher, Bd. 47/48).

VI/101 *Fadri Planta*, get. 14. 1. 1671, † 1. 2. 1741, verm. 14. 10. 1698
Ursula v. Planta-Samedan (vgl. VI/129).

V/32 *Kinder: Elias Jenatsch von Samedan – Maria Planta Samedan*
*Wohnort: Samedan*¹⁴⁸ – reformiert

VI/102 *Töni Jenatsch*, get. 27. 10. 1651, † 19. 9. 1652 in Samedan.

VI/103 *Flori Jenatsch*, get. 8. 5. 1653, † ?, verm. 30. 1. 1678 mit Maria Peidermann von Pontresina.

VI/104 *Jan Jenatsch*, get. 17. 3. 1655, † 23. 9. 1657.

VI/105 *Anna Floura Jenatsch*, get. 15. 8. 1657, † 19. 11. 1680 am Kindbettfieber, verm. 17. 4. 1678 mit Nicolo, Sohn des Andrea Bifrun von Samedan und der Anna geb. Romedi.

VI/106 *Maria Jenatsch*, get. 9. 7. 1659, † ?, verm. 26. 5. 1685 mit Anton Romedi, Sohn des Johann Romedi von Madulain und der Neisa Schucan (vgl. VI/270).

VI/107 *Chatrina Jenatsch*, get. 3. 4. 1661, † ?, verm. 26. 5. 1685 mit Johann Romedi, Bruder des Oberwähnten.

VI/108 *Töni Jenatsch*, get. 11. 2. 1664, † 31. 1. 1668.

VI/109 *Elias Jenatsch*, get. 30. 4. 1666, † 23. 11. 1690 in Venedig, wo die Familie seit Jahrzehnten Geschäfte besaß, verm. 21. 4. 1686 mit Anna Romedi, Schwester der vorerwähnten Anton und Johann.

VI/110 *Antöni Jenatsch*, get. 4. 4. 1672, † 23. 4. 1733. Seine Grabtafel ist noch im Friedhof St. Peter in Samedan zu sehen, verm. 1695 mit Annali Petz, Tochter des Janet Petz von Ponte und der Marita v. Planta-Samedan.

V/33 *Kinder: Jachem Pallioppi von Celerina – Anna Planta-Samedan*
Wohnort: Celerina – reformiert

VI/111 *Chatrina Pallioppi*, geb. 1660, † ?, verm. um 1678 mit Johann Anton v. Salis-Celerina (1643–1693).

VI/112 *Anna Pallioppi*, get. 12. 3. 1661 in Celerina¹⁴⁹, † 4. 3. 1682 in Bever am Kindbettfieber, verm. 4. 2. 1681 mit Jachem Pool von Bever¹⁵⁰.

V/34 *Kinder: Jan Pitschen Planta Samedan – N. N.*
Wohnort: Samedan – reformiert

¹⁴⁸ Heute Haus Nr. 34 (Alkoholfreies Restaurant).

¹⁴⁹ K.B. Celerina.

¹⁵⁰ K.B. Bever.

VI/113 *Ursina Planta*, geb. um 1635, † 11. 5. 1683, verm. 12. 9. 1662 mit Janet G. Pallioppi von Celerina:

VI/188/V/35 *Kinder: Jachem Bunom von Celerina – Ursina Planta Samedan*
Wohnort: Celerina – reformiert

- 2X VI/114 *Maria Bunom*, get. 18. 8. 1641 in Celerina¹⁴⁹, † ?, verm. 2. 6. 1660 mit Nuot, Sohn des Peider Andrea Danz von Zuoz.
- 2X VI/115 *Johann Bunom*, get. 2. 3. 1649, † ?
- 2X VI/116 *Gudains Bunom*, get. 3. 7. 1651, † 18. 3. 1653.
- 2X VI/117 *Eiva Bunom*, get. 14. 12. 1653, † 12. 1. 1693, verm. mit Johann Battista v. Salis-Celerina.
- 2X VI/118 *Ursina Bunom*, get. 2. 3. 1656, † 28. 5. 1656.
- 2X VI/119 *Gudains Bunom*, geb. um 1658, † 22. 1. 1661.
- 2X VI/120 *Jachem Bunom*, get. im November 1659, † 27. 1. 1660.
- 2X VI/121 *Gudains Bunom*, geb. um 1662, † ?, verm. um 1690 mit Susanna Frizzoni (1665–1742) von Celerina.
- 2X VI/122 *Anna Juvna Bunom*, get. 15. 9. 1667, † ?

V/36 *Kinder: Gaudenz Planta-Samedan – N. N. – Maria Peidermann*
Wohnort: Samedan – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 28,1 Jahre

1. Ehe

- VI/123 *Johann Planta*, get. 12. 10. 1661, † 15. 3. 1665¹⁵¹.
- VI/124 *Uorschla Planta*, get. 28. 5. 1663, † 1668.
- VI/125 *Jan Planta*, get. 8. 2. 1666, † 8. 7. 1718, verm. 10. 2. 1714 mit Inglina Peidermann von Pontresina.

2. Ehe

- VI/126 *Uorschla Planta*, get. 18. 4. 1669, † 6. 5. 1673.
- VI/127 *Jachem Planta*, get. 27. 5. 1671, † 4. 8. 1753, genannt Jachen Nair, begraben in der Kirche von St. Peter¹⁵², verm. 26. 6. 1700 mit Uorschla v. Planta Samedan (vgl. VI/179).
- VI/128 *Barbla Planta*, geb. 1673, † 27. 9. 1740 in Celerina¹⁴⁹, verm. 5. 4. 1695 mit Johann Bernard v. Salis-Celerina, Sohn des Jacob v. Salis und der Margareta v. Castelberg.
- VI/129 *Uorschla Planta*, get. 29. 11. 1675, † 18. 2. 1734, verm. 14. 10. 1698 mit Fadri v. Planta Samedan (vgl. VI/101).

¹⁵¹ K.B. Samedan.

¹⁵² Poeschel E., K.D. GR. Bd. III, S. 378.

- VI/130 *Maria Planta*, get. 20. 1. 1678, † 7. 5. 1679.
 VI/131 *Maria Planta*, get. 3. 5. 1680, † 19. 1. 1683.
 VI/132 *Gaudenz Planta*, get. 26. 5. 1682, † 25. 8. 1710 auf der Rückreise nach Turin.
 VI/133 *Maria Planta*, get. 23. 7. 1685, † 31. 10. 1689.

V/38 *Kinder: Johann Planta Samedan – Maria Duri von Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 41,2 Jahre

- VI/134 *Johann Planta*, geb. 19. 7. 1669, † 24. 4. 1706, begraben in der Kirche von St. Peter in Samedan¹⁵².
 VI/135 *Laina Planta*, get. 16. 4. 1671, † 26. 2. 1672.
 VI/136 *Barbla Planta*, get. 6. 2. 1676, † 9. 1. 1732 ledig.
 VI/137 *Gaudenz Planta*, get. 14. 4. 1678, † 23. 7. 1737, verm. 15. 2. 1716 mit Maria, Tochter des Giorg Jenatsch von Samedan und der Maria v. Planta (vgl. VI/289).
 VI/138 *Jachem Planta*, get. 18. 11. 1680, † 27. 12. 1732, verm. 15. 3. 1727 mit Barbla, Tochter des Peider Bonura von Zernez.

V/39 *Kinder: Fadri Gritti von Bever – Cilgia Planta Samedan*
Wohnort: Bever – reformiert

- ? VI/139 *Peider Gritti*, geb. 1670, † 16. 3. 1716, verm. 10. 6. 1691 mit Ursina Schlarer (1669–1740) von Bever¹⁵⁰.
 VI/140 *Barbla Gritti*, get. 7. 12. 1672, † ?

V/42 *Kinder: Gaudenz Planta-Samedan – Catarina Mysaun von Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert

- VI/141 *Batrumieu Planta*, get. 30. 6. 1654, † zu Poschiavo 28. 11. 1687, verm. 21. 7. 1676 mit Marita v. Scandolera (1654–1707), Tochter des Jan Pol v. Scandolera und der Maria v. Albertini (vgl. VI/326).
 VI/142 *Lumbrain Planta*, get. 13. 2. 1656, † 21. 8. 1728 ledig in Samedan.
 VI/143 *Ursina Planta*, get. 8. 11. 1658, † 2. 3. 1665.
 VI/144 *Johann Planta*, get. 2. 6. 1660, † 31. 7. 1660.
 VI/145 *Chatrina Planta*, get. 15. 9. 1661 in Samedan, † 9. 1. 1721 in Bever, verm. 22. 5. 1683¹⁵³ mit Jachem Pool (1647–1724) von Bever.

¹⁵³ K.B. Bever.

- VI/146 *Gaudenz Planta*, get. 25. 5. 1664, † 10. 4. 1732, begraben in der Kirche von St. Peter¹⁵⁴, Landammann, verm. 17. 6. 1711 mit Madalena v. Planta (vgl. VI/159).
- VI/147 *Ursina Planta*, get. 6. 10. 1667, † 15. 1. 1725, verm. 1688 mit Flori v. Planta (vgl. VI/98).
- VI/148 *Padruot Planta*, get. 24. 7. 1670, † 24. 7. 1734.
- VI/149 *Inglina Planta*, get. 6. 3. 1673, † ?, verm. mit Peter Pernisch von S-chanf.
- VI/150 *Johannes Planta*, get. 30. 3. 1676, † 15. 4. 1676.

V/44 *Kinder: Batrumieu Planta – 2. Annetta Planta – 3. Chatrina Juvalta*
 Wohnort: Samedan¹⁵⁵ – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 21,5 Jahre

2. Ehe

- VI/151 *Batrumieu Planta*, get. 24. 12. 1659, † 10. 5. 1663.
- VI/152 *Ursina Planta*, get. 22. 8. 1661, † 12. 10. 1689, verm. 6. 6. 1686 mit Andrea v. Planta (vgl. VI/89).
- VI/153 *Jachem Planta*, get. 11. 3. 1663, † 5. 12. 1663.
- VI/154 *Anna Planta*, get. 19. 10. 1664, † 1. 7. 1665.
- VI/155 *Jachem Planta*, get. 10. 12. 1666, † 23. 2. 1667.
- VI/156 *Anna Planta*, get. 13. 8. 1668, † 22. 4. 1669.
- VI/157 *Batrumieu Planta*, get. 9. 9. 1669, † 9. 9. 1669.

3. Ehe

- 2 X VI/158 *Anna Planta*, get. 7. 8. 1675, † 3. 10. 1693.
- 2 X VI/159 *Madalena Planta*, get. 14. 7. 1676, † 8. 9. 1749, verm. 17. 6. 1711 mit Gaudenz v. Planta (vgl. VI/146).
- 2 X VI/160 *Wolfgang (Guolf) Planta*, get. 10. 12. 1680, † 17. 2. 1715, ledig, begraben in der Kirche von St. Peter¹⁵⁴, Vicar.
- 2 X VI/161 *Chatrina Planta*, get. 7. 4. 1683, † 7. 8. 1737, verm. 9. 7. 1723 mit Anton v. Planta.
- 2 X VI/162 *Barbla Planta*, get. 19. 7. 1685, † 9. 10. 1689.
- 2 X VI/163 *Batrumieu Planta*, get. 12. 2. 1688, † 21. 2. 1688.
- 2 X VI/163/4 † geb. Zwillinge 10. 12. 1688.
- 2 X VI/165 *Ursina Planta*, get. 19. 12. 1689, † 16. 6. 1768, verm. 15. 3. 1723 mit Dr. med. Jan Battista v. Planta (1697–1773), Sohn v. VI/96.

¹⁵⁴ Poeschel E., K.D. Gr. Bd. III, S. 378.

¹⁵⁵ Heute Haus Nr. 151 (Sennerei).

2X VI/166 *Batrumieu Planta*, get. 11. 4. 1693, † 3. 1. 1761, Kommissar,
verm. 4. 1. 1723 mit Ursina v. Planta Zuoz.

VI/325/V/45 *Kinder: Rudolf Planta Samedan – Laina Juvalta von Samedan*
*Wohnort: Samedan*¹⁵⁶ – reformiert
Durchschnittliches Alter: 28,4 Jahre

2X VI/167 *Inglina Planta*, get. 11. 11. 1668, † 8. 10. 1730, verm. 31. 11. 1701
mit Elias v. Planta-Samedan (vgl. VI/99).

2X VI/168 *Ursina Planta*, get. 22. 9. 1670, † 22. 9. 1670.

2X VI/169 *Batrumieu Planta*, get. 31. 12. 1671, † 8. 2. 1696.

2X VI/170 *Johann Planta*, get. 9. 5. 1675, † 15. 5. 1675.

2X VI/171 *Ursina Planta*, get. 26. 8. 1676, † 4. 6. 1744 ledig.

2X VI/172 *Anna Planta*, get. 19. 7. 1679, † 26. 8. 1679.

2X VI/173 *Anna Planta*, get. 1. 6. 1684, † 7. 9. 1684.

2X VI/174 *Maria Planta*, get. 24. 11. 1686 in Samedan, † 24. 1. 1758 in
Lavin, verm. 19. 7. 1724 mit Nuot Secchi von Fetan.

V/49 *Kinder: Casper Planta Samedan – Maria Jenatsch von Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert
Durchschnittliches Alter: 41,6 Jahre

VI/175 *Uorschla Planta*, get. 6. 7. 1672, † 5. 6. 1703.

VI/176 *Ursina Planta*, get. 6. 10. 1678, † 9. 1. 1764, verm. 29. 6. 1705
mit Peider Jenatsch (1679–1772), Sohn des Anton und der
Chatrina, geb. Juvalta (vgl. VI/209).

VI/177 *Lumbrain Planta*, get. 29. 9. 1680, † 15. 11. 1688.

V/50 *Kinder: Gaudenz Planta – Anna Curtin – Anna Maria Beeli*
Wohnort: Samedan – reformiert

1. Ehe

VI/178 *Uorschla Planta*, get. 8. 10. 1663, † vor 1675.

2. Ehe

VI/179 *Uorschla Planta*, get. 15. 4. 1675, † 17. 8. 1727, verm. 26. 6. 1700
mit Jachem G. v. Planta (vgl. VI/127).

VI/180 *Lumbrain Planta*, get. 23. 7. 1676, † 3. 1. 1679.

¹⁵⁶ Heute Haus Pozzoli.

VI/181 *Antöni Planta*, get. 20. 1. 1678, † 24. 3. 1745, Oberlieut. in holländischen Diensten, verm. mit Catarina v. Planta-Zuoz.

VI/182 *Lumbrain Planta*, get. 20. 6. 1681, † 2. 10. 1681.

VI/183 *Anna Maria Planta*, get. 1. 11. 1682, † ?, verm. 26. 6. 1700 mit Johann Baptista Raschèr von Zuoz.

V/53 *Kinder: Jachem Planta Samedan – Perpetua Scandolera*

Wohnort: Samedan – reformiert

Durchschnittliches Alter: 42 Jahre

2 X VI/184 *Uorschla Planta*, get. 1. 9. 1697, † 20. 3. 1713.

2 X VI/185 *Jan Pol Planta*, get. 11. 2. 1700, † 30. 10. 1768, verm. 10. 7. 1723 mit Maria v. Planta Samedan¹⁵⁷.

V/56 *Kinder: Johann Bunom von Celerina – Maria Wietzel von Zuoz*

Wohnort: Celerina – reformiert

VI/186 *Anna Juwva Bunom*, get. 6. 7. 1615, † 11. 10. 1642 in Ponte, verm. 22. 7. 1638¹⁵⁸ mit Andrea B. v. Albertini.

VI/187 *Uorschla Buñom*, get. 20. 1. 1617, † ?

VI/188 *Jachem Bunom*, get. 31. 5. 1618, † 17. 11. 1679 in Pavia, verm. mit Ursina v. Planta Samedan (vgl. V/35).

VI/189 *Lurains Bunom*, get. 29. 1. 1620, † wahrscheinlich in fremden Diensten, Quartiermeister (1645) im Regiment Salis-Celerina¹⁵⁹.

VI/190 *Jan Battista Bunom*, get. 20. 6. 1621, † 16. 9. 1622.

V/58 *Kinder: Bernard Albertini von Ponte – Violanta Juwalta von Zuoz*

Wohnort: Ponte – reformiert

VI/191 *Lucrezia Albertini*, get. 1. 6. 1614, † 1. 6. 1614.

VI/192 *Jan Albertini*, get. 27. 5. 1615, † 29. 5. 1615.

VI/193 *Lucrezia Albertini*, get. 29. 1. 1617, † 12. 2. 1617.

VI/194 *Uorschla Albertini*, get. 28. 4. 1618, † ?, verm. Jan Raschèr von Zuoz.

VI/195 *Fortunat Albertini*, get. 15. 4. 1620, † 5. 11. 1620.

VI/196 *Lucrezia Albertini*, get. 14. 2. 1622, † 20. 12. 1622.

VI/197 *Fortunat Albertini*, get. 10. 2. 1624, † 29. 11. 1624.

VI/198 *Jachem Albertini*, get. 9. 8. 1625, † ?

¹⁵⁷ K.B. Samedan.

¹⁵⁸ K.B. Ponte.

¹⁵⁹ BM. 1930, S. 296.

V/4|V/59 *Kinder: Wolfgang Juvalta – Margareta Salis – Samedan*
Wohnort: Fürstenau – reformiert

2X VI/199 *Fortunat Juvalta*, geb. 1624, † 1682, verm. mit Barbara v. Jecklin¹⁶⁰.

2X VI/200 *Faustina Juvalta*, geb. um 1626, † 1630.

2X VI/201 *Peider Juvalta*, geb. 1634, † 5. 4. 1634 zu Fürstenau¹⁶¹.

V/ *Kinder: Matthias Juvalta von Zuoz – Barbla Perini von S-chanf*
Wohnort: Zuoz – reformiert

VI/202 *Barbla Juvalta*, geb. um 1633, † nach 1703, verm. mit Janet Anosi von Zuoz.

V/63 *Kinder: Wolfgang Juvalta von Zuoz – Catarina Planta Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

VI/203 *Wolfgang Juvalta*, geb. 1625, † 1680, verm. 30. 10. 1650 mit Madalena, Tochter des Janet v. Albertini und der Barbara v. Lazzaroni¹⁵⁸.

VI/204 *Peider Juvalta*, geb. um 1630, † nach 1684¹⁶², verm. mit Chatrina Geer von Zuoz¹⁶³.

VI/205 *Fortunat Juvalta*, geb. um 1632, † nach 1690, verm. mit Barbla Danz von Zuoz¹⁶³.

VI/206 *Johann Juvalta*, geb. um 1640, † um 1711, ord. 1666, 1678–1695 Pfarrer in Bivio, 1695–(1711) in Latsch.

V/64 *Kinder: Peider Juvalta von Bergün – Anna Pol Clo von Bergün*
Wohnort: Bergün – reformiert

VI/207 *Wolfgang Juvalta*, geb. um 1645, verm. mit Maria Jenatsch, Tochter des Nuot Jenatsch von Samedan in Filisur und der Gretta Pol Casper¹⁶⁴.

VI/208 *Ferdinand Juvalta*, geb. um 1648?

VI/209 *Chatrina Juvalta*, geb. um 1650, verm. um 1675 mit Anton Jenatsch, Bruder der oberwähnten Maria¹⁶⁴.

VI/210 *Peider Juvalta*, geb. um 1655, † 1724, ord. 1682, 1683–1695 Pfarrer in Latsch, 1695–1705 in Stuls, 1708–1713 in Casaccia, 1719–1724 in Valzeina, verm. 8. 3. 1677 mit Barbla Parin¹⁶⁵.

¹⁶⁰ K.B. Celerina.

¹⁶¹ S.Gb. Bd. VII, S. 305.

¹⁶² G.A. Zuoz. 16 A.

¹⁶³ Stb. der Familie Juvalta.

¹⁶⁴ K.B. Filisur.

¹⁶⁵ K.B. Bergün.

- V/67 *Kinder: Jan P. Zamber von S-chanf – Anna Juvna Rascher von Zuoz*
Wohnort: S-chanf – reformiert
- VI/211 *Jan Zamber*, geb. 1641, † vor 1645.
- VI/212 *Jan Zamber*, get. 16. 4. 1645, † ?, verm. 26. 11. 1675 mit Anna
 Zamber von S-chanf (vgl. VI/264).
- VI/213 *Chatrina Zamber*, get. 30. 4. 1648, verm. 12. 2. 1675 mit Andrea
 Bernard von S-chanf¹⁶⁶.
- VI/214 *Jousch Zamber*, get. 17. 7. 1651, verm. 24. 7. 1675 mit Ingolina
 Rascher (vgl. VI/223).
- VI/215 *Andrea Zamber*, get. 23. 1. 1655, † ?
- VI/216 *Anna Juvna Zamber*, get. 9. 3. 1658, † ?

-
- V/68 *Kinder: Conradin Raschèr von Zuoz – N. N.*
Wohnort: Scuol – reformiert
- VI/217 *Jousch Raschèr*, geb. um 1650, Stammvater der Schulser Linie.

-
- V/72 *Kinder: Conradin Raschèr von Zuoz – N. N.*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- VI/218 *Peider Martin Raschèr*, geb. um 1650, erw. 1678/1690¹⁶⁷.
- VI/219 *Nicolin Raschèr*, geb. um 1655, erw. 1673/84, † vor 1738, verm.
 mit N. N.

-
- V/73 *Kinder: Marc Raschèr von Zuoz – N. N.*
Wohnort: Zuoz – reformiert
- VI/220 *Peider Raschèr*, get. 2. 11. 1647 in S-chanf¹⁶⁶, † vor 1684¹⁶⁷, verm.
 mit N. N.
- VI/221 *Mierta Raschèr*, geb. um 1650, verm. vor 1681 mit Daniel
 Atschèl¹⁶⁸ von Zuoz.
- VI/222 *Jan Rascher*, geb. um 1652, † vor 1703, verm. N. N.
- VI/223 *Ingolina Raschèr*, geb. um 1655, † ?, verm. 24. 7. 1675 mit Jousch
 Zamber (vgl. VI/214).

-
- V/75 *Kinder: Jachem Martin Raschèr von Zuoz – N. N.*
Wohnort: Zuoz – reformiert

¹⁶⁶ K.B. S-chanf.

¹⁶⁷ G.A. Zuoz, A 16.

¹⁶⁸ Alesch J., Kontobuch, S. 66. Im Besitze von H. E. Alesch, Erlenbach.

- VI/224 *Peider Raschèr*, geb. um 1656, † nach 1699, verm. mit N. N.
 VI/225 *Marita Raschèr*, geb. um 1658, † nach 1698.
 VI/226 *Barbla Raschèr*, geb. um 1660, † nach 1696, verm. mit *Jachem Schucan* von Zuoz¹⁶⁹.

V/76 *Kinder: Johann Simeon Raschèr von Chur – Anna Gamser*
Wohnort: Chur – reformiert

- VI/227 *Appolonia Raschèr*, get. 9. 12. 1644, † 6. 7. 1649.
 VI/228 *Anna Cristina Raschèr*, get. 18. 3. 1646, verm. (?) 17. 12. 1666 mit *Jacob Christ*¹⁷⁰.
 VI/229 *Emilia Raschèr*, get. 4. 11. 1647, † ?
 VI/230 *Daniel Raschèr*, get. 28. 6. 1650, † 3. 10. 1654.
 VI/221 *Appolonia Raschèr*, get. 19. 3. 1657, † 20. 7. 1728, verm. mit Oberzunftmeister *Abundius Beeli* von Belfort.
 VI/232 *Johann Georg (Hans Jörg) Raschèr*, geb. 8. 2. 1652, † 31. 7. 1720, Stadtvogt zu Chur, Podestat von Plurs 1677, verm. mit *Margareta* von Salis-Marschlins.
 VI/233 *Elisabeth Raschèr*, get. 7. 1. 1655, † ?, verm. in 1. Ehe mit *Daniel* von Pellizari von Langwies (1643–1690), in 2. Ehe mit *Rudolf* v. Tscharner.
 VI/234 *Peter Martin Raschèr*, get. 12. 6. 1659, † 21. 7. 1663.
 VI/235 *Johann Simeon Raschèr*, get. 5. 7. 1658, † 1659.
 VI/236 *Johann Raschèr*, get. 8. 7. 1660, † 1. 4. 1729, Leutnant, verm. 15. 9. 1688 mit *Appolonia* v. Fries.
 VI/237 *Verena Faustina Raschèr*, get. 1. 7. 1661, † ?
 VI/238 *Francisca Raschèr*, get. 9. 2. 1663, † ?
 VI/239 *Peter Martin Raschèr*, get. 11. 8. 1668, † 20. 4. 1747, Oberzunftmeister, verm. mit *Anna Fritz* (1673–1743).

V/80 *Kinder: Johann Andreas Raschèr von Chur – Magdalena v. Gugelberg*
Wohnort: Maienfeld und Poschiavo – reformiert

- VI/240 *Johann Martin Raschèr*, geb. 1652, † ?, Landvogt zu Maienfeld.
 VI/241 *Barbara Elisabeth Raschèr*, get. 20. 10. 1660¹⁷⁰.

¹⁶⁹ Notandas e quintis *Jachem* P. M. *Raschèr*, Zuoz, 1690–7100 (= *Fundaziun Chesa Planta*. *relasch* P. *Lansel*).

¹⁷⁰ K.B. St. *Regula* zu Chur.

- ? V/85 *Kinder: Paul Raschèr von Wolfsberg – N. N.*
Wohnort: Wolfsberg? – katholisch
- ? VI/242 *Johann Raschèr*, erw. 1648, Oberst Proviantmeister in Ungarn¹⁷¹.
- ? VI/243 *Friedrich Raschèr*, erw. 1648.
- ? VI/244 *Martin Raschèr*, erw. 1648¹⁷¹.

V/86 *Kinder: Jachem Schucan von Zuoz – N. N. Rascher?*
Wohnort: Zuoz – reformiert

VI/245 *Martin Schucan*, geb. um 1640, † nach 1690, verm. um 1670 mit Anna v. Paravicini.

V/87 *Kinder: Jan Ges Schucan von Zuoz – N. N. Juvalta?*
Wohnort: Zuoz – reformiert

VI/246 *Fort Schucan*, geb. um 1650, † nach 1703, verm. mit Uorsa N. N.

VI/247 *Peider Schucan*, geb. um 1652, † nach 1707, Notar, verm. mit Catarina Rascher von Zuoz.

VI/248 *Uorschla Schucan*, geb. um 1658, verm. um 1678 mit Jachem J. Geer von Zuoz.

VI/249 *Anna Schucan*, geb. um 1666, † 26. 4. 1721 in S-chanf, verm. 19. 7. 1694 mit Jachem Travers (1668–1716) von S-chanf, Sohn des Andrea Travers und der Ingolina Perini.

V/11 | V/88 *Kinder: Johann Schucan von Zuoz – Susanna Jenatsch – Madalena Salis* *Wohnort: Samedan – reformiert*

1. Ehe

VI/250 *Maria Schucan*, geb. 1638, † 3. 3. 1706¹⁷², verm. mit Batrumieu Curtin von Samedan.

VI/251 *Anna Schucan*, geb. 1639, † 1660, verm. mit Flurin Andrabell von Celerina.

VI/252 *Casper Schucan*, get. 18. 11. 1643¹⁷², studierte 1660 in Zürich¹⁷³, später lebte er in Zuoz.

VI/253 *Peider Schucan*, get. 17. 11. 1645, † ?, verm. 1674 mit Marita Bifrun (1649–1675) von Samedan, kehrte vermutlich nach Zuoz zurück.

¹⁷¹ Gesammelte Notizen betr. Familie Rascher in Österreich im Besitze von Herrn Max Rascher in Zürich.

¹⁷² K.B. Samedan.

¹⁷³ BM. 1917, Nr. 10.

2. Ehe

- 2X VI/254 *Lucia Schucan*, get. 9. 8. 1655, † 10. 10. 1705 in Samedan¹⁴²,
verm. 2. 5. 1688 mit Casper Curtin (1659–1694) von Samedan.
2X VI/255 *Eva Schucan*, † geb. 4. 4. 1658.
2X VI/256 *Johann Schucan*, get. 1. 10. 1659, † ?

V/89 *Kinder: Tumesch Schucan von Zuoz – N. N.*
Wohnort: Zuoz – reformiert

- VI/257 *Anna Dusch Schucan*, geb. um 1655, † ?, verm. in 1. Ehe 17. 3.
1679 mit Jan A. Travers (1653–1684) von S-chanf¹⁷⁴, in 2. Ehe
1687 mit Raimond Coatz von S-chanf.

V/92 *Kinder: Abraham Schucan von Zuoz – Chatrina Pool vo Bever*
Wohnort: S-chanf – reformiert

- VI/258 *Maria Schucan*, get. 11. 5. 1673, † ?, verm. 1. 10. 1706 mit Antoni
Gilli von Madulain¹⁷⁵. Große Nachkommenschaft.
VI/259 *Jesajas Schucan*, get. 15. 3. 1676, † 27. 11. 1742 in Bever, ord.
1701, 1701/1704 Pfarrer in Cinuos-chel, 1704–1742 in Bever,
verm. 8. 9. 1703 mit Anna Töndury von S-chanf¹⁷⁶.
VI/260 *Peider Martin Schucan*, get. 24. 11. 1678, † 11. 2. 1704.
VI/261 *Mengia Schucan*, get. 8. 2. 1684, † nach 1714.
VI/262 *Chatrina Schucan*, get. 7. 8. 1687, † 24. 6. 1754 in Bever¹⁷⁶.

V/94 *Kinder: Jachem Zamber von S-chanf – Barbla Schucan von Zuoz*
Wohnort: S-chanf – reformiert

- VI/263 *Jachem Zamber*, get. 2. 2. 1656, † ?

V/95 *Kinder: Janet Schucan von Zuoz – Cilgia Travers von Zuoz*
Wohnort: Pontresina – reformiert

- VI/268 *Jachem Schucan*, geb. 1675, † ?

V/96 *Kinder: Johann Romedi von Madulain – Neisa Schucan von Zuoz*
Wohnort: Madulain – reformiert

¹⁷⁴ K.B. S-chanf.

¹⁷⁵ K.B. Madulain.

¹⁷⁶ K.B. Bever.

- VI/269 *Anton Romedi*, geb. um 1652, † ?, verm. 26. 5. 1685 mit Maria Jenatsch von Samedan (vgl. VI/106).
- VI/270 *Johann Romedi*, geb. um 1654, † ?, verm. 26. 5. 1685 mit Chartrina Jenatsch von Samedan (vgl. VI/107).
- VI/271 *Anna Romedi*, geb. um 1655, † ?, verm. 21. 4. 1686 mit Elias Jenatsch von Samedan (vgl. VI/109).

V/97 *Kinder: Nicolin Danz von Zuoz – Neisa Schucan von Zuoz*
Wohnort: Madulain – reformiert

- VI/272 *Neisa Danz*, geb. um 1664, † 7. 4. 1673¹⁷⁵.
- VI/273 *Fadri Danz*, get. 30. 1. 1665, † 1. 5. 1720 in Samedan, begraben in der Kirche St. Peter¹⁷⁷, ord. 1687, 1692/93 Pfarrer in Brusio, 1693–1696 in Mutton, 1696–1708 in Zizers, 1708/09 in Mastrils, 1709/10 in Malix, 1710–1720 in Samedan¹⁷⁸.
- VI/274 *Anna Danz*, get. 18. 4. 1666, † ?, verm. 28. 8. 1702 mit Andrea J. Gilli von Madulain¹⁷⁵.
- VI/275 *Lüci Danz*, get. 6. 10. 1667, † ?, verm. 28. 8. 1702 mit Ursina, Tochter des Steivan Salis von Madulain.
- VI/276 *Johann Peider Danz*, get. 22. 5. 1670, † vor 1674.
- VI/277 *Johann Peider Danz*, get. 26. 5. 1674, † 1674?
- VI/278 *Johann Peider Danz*, get. 16. 4. 1676, † nach 1704.

V/98 *Kinder: Johann Planta-Wildenberg – Maria Jecklin von Zuoz*
Wohnort: Schlos Wildenberg in Zernez – reformiert

- VI/279 *Flandrina Planta*, geb. 1648, † 20. 5. 1668, verm. mit Hartmann v. Planta-Wildenberg.
- VI/280 *Baltisar Planta*, † ledig¹⁷⁹, Kriminallandammann des Gerichts Steinsberg.

V/101 *Kinder: Hans Luzi Guler von Wynegg – Catarina Barbara Gugelberg von Moos* Wohnort: Schloß Wynegg¹⁸⁰ – reformiert

- VI/281 *Anna Margreth Guler*, geb. um 1640, verm. mit Salomon Sprecher v. Bernegg (1635–1693).
- VI/282 *Hans Luzi Guler*, Landeshauptmann der Herrschaft Maienfeld, † 1680 ledig.

¹⁷⁷ Poeschel E., K.D. GR. Bd. III, S. 378.

¹⁷⁸ Truog, S. 26.

¹⁷⁹ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel XIV.

¹⁸⁰ Mooser A., Die Guler von Wyneck (= BM. 1934, S. 129 ff.).

- VI/283 *Hans Rudolf Guler*, geb. um 1645, † 1680, Hauptmann in Frankreich, verm. 1675 mit Ursina v. Menhard.
- VI/284 *Johannes Guler*, † 1686, Hauptmann in Frankreich, verm. mit Margaretha v. Salis.
- VI/285 *Lukretia Guler*, verm. mit Ambrosius Schmid v. Grüneck.
- VI/286 *Maria Magdalena Guler*, † 1693, verm. mit Abundius v. Salis.
- VI/287 *Ludwig Guler*, † 1681, Hauptmann in Frankreich.
- VI/288 *Hans Peter Guler*, † 1681, Hauptmann in Frankreich.

V/102 *Kinder: Nuot Jenatsch von Samedan – Elisabetta Travers von Zuoz*
Wohnort: Samedan – reformiert

- VI/289 *Georg Jenatsch*, get. 7. 3. 1641, † 20. 11. 1684 in Venedig, wo die Familie Geschäfte besaß, verm. 19. 7. 1671 mit Maria v. Planta, Tochter des Batrumieu und der Annali geb. Piconi.
- VI/290 *Victor Jenatsch*, get. 29. 9. 1644, † vor 1645.
- VI/291 *Victor Jenatsch*, get. 29. 10. 1645, † nach 1665.

V/102 *Kinder: Januot Bifrun von Samedan – Elisabetta Travers von Zuoz*
Wohnort: Bever – reformiert
Durchschnittliches Alter: 70 Jahre

- VI/292 *Marita Bifrun*, get. 19. 8. 1650, † 8. 9. 1716¹⁸¹, verm. 2. 6. 1676 mit Padruot Stupaun von Pontresina (1644–1715).
- VI/293 *Maria Bifrun*, get. 22. 3. 1656, † 3. 10. 1730.

V/105 *Kinder: Jachem Martin Rascher von Zuoz – Barbla Travers von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

- VI/294 *Victor Rascher*, geb. um 1645, † vor 1678, Hauptmann¹⁸², verm. mit Violanta Juvalta.
- VI/295 *Johann Battista Rascher*, get. um 1648, † nach 1710, verm. in 1. Ehe mit Sara Geer von Zuoz, in 2. Ehe mit Anna v. Planta.
- VI/296 *Jachem Rascher*, geb. um 1650, † nach 1683.
- VI/297 *Peider Martin Rascher*, geb. um 1655, verm. mit Neisa Schucan?

V/108 *Kinder: Peider Jousch Rascher von Zuoz – Catarina Travers*
Wohnort: Zuoz – reformiert

¹⁸¹ K.B. Bever.

¹⁸² G.A. Zuoz, 16 A.

VI/298 *Victor Rascher*, geb. um 1650, † nach 1690, verm. mit N. N.

V/110 *Kinder: Rudolf Planta Wildenberg-Steinsberg – Maria Schiera von Zuoz*
Wohnort: Ardez – reformiert

VI/299 *Johann Planta*, geb. 1639, † 1686, Landeshauptmann des Veltlins 1669, verm. mit Ursina Tön von Garsun.

V/110 *Kinder: Duriges Albertini von Ponte – Maria Schiera von Zuoz*
*Wohnort: Ponte*¹⁸³ – reformiert

VI/300 *Uorschla Albertini*, get. 4. 3. 1643, † 7. 4. 1720 in Samedan, verm. 26. 8. 1664 mit Andrea v. Salis Samedan (vgl. V/12).

VI/301 *Margretta Albertini*, get. 8. 5. 1645, † 8. 5. 1711¹⁸⁴, verm. 3. 3. 1669 mit Vikar Conradin v. Perini von S-chanf, Sohn des Georg und der Catarina v. Planta¹⁸⁵.

VI/302 *Maria Albertini*, get. 19. 2. 1647, † ?, verm. mit Johann Anton v. Wietzel von Zuoz (vgl. V/125).

VI/303 *Duriges Albertini*, get. 12. 3. 1649, † 31. 7. 1649.

VI/304 *Duriges Albertini*, get. 20. 5. 1650, † 9. 12. 1651.

V/110 *Kinder: Balthasar Planta Zuoz – Maria Schiera von Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

VI/305 *Ursina Mengia Planta*, geb. 1654, † 19. 6. 1724 in Samedan, verm. 12. 9. 1670 mit Anton v. Salis Samedan (vgl. VI/17).

VI/306 *Peter Conradin Planta*, geb. um 1655, † ?, verm. mit Anna v. Perini von S-chanf.

VI/307 *Balthisar Planta*, geb. um 1657, † ?, Landammann 1679¹⁸⁶, verm. mit Cleo v. Salis, Tochter des Hercules v. Salis und der Maria Flandrina v. Planta-W.

V/111 *Kinder: Lorenz Wietzel von Zuoz – Mengia Planta Zuoz*
Wohnort: Zuoz – reformiert

¹⁸³ Das im Jahre 1647 erbaute Haus Albertini ist heute im Besitze von Frl. U. Pult, Zuoz (vgl. Das Bürgerhaus in der Schweiz, Zürich 1923, XII, Bd., S. XLIX.).

¹⁸⁴ K.B. S-chanf.

¹⁸⁵ Stb. der Familie v. Perini.

¹⁸⁶ Genealogie der Familie v. Planta.

¹⁸⁷ Manuskript in Privatbesitz Samedan.

- 2 X VI/308 *Chatrina Wietzel*, geb. 8. 9. 1656 in Zuoz, † 3. 4. 1712 in Samedan, verm. 23. 10. 1676 in Zuoz¹⁸⁷ mit Johann v. Planta Samedan (1653–1714).
- 2 X VI/309 *Georg (Görin) Wietzel*, geb. um 1658, † ca. 1690, 1677 studierte er Jurisprudenz an der Universität Padua¹⁸⁸, verm. mit Cilgia v. Perini von S-chanf.
- 2 X VI/310 *Anna Juvna Wietzel*, geb. um 1660, † ?, verm. um 1680 mit Landammann Peider Martin Raschèr von Zuoz.
- 2 X VI/311 *Barbla Wietzel*, geb. um 1662, † 11. 5. 1693 in Ponte¹⁸⁹, verm. 15. 5. 1688 mit Jacob v. Albertini (vgl. VI/331).

V/114 *Kinder: Friedrich Wietzel von Zuoz – Anna Grass von (Zernez?)*
 Wohnort: Zuoz – reformiert

- 2 X VI/312 *Georg (Görin) Wietzel*, geb. um 1660, † nach 1703. Verm. mit N. N.
- 2 X VI/313 *Anna Margretta Wietzel*, geb. um 1662, † ?, verm. 7. 7. 1688 mit Wolfgang v. Juvalta von Zuoz.
- 2 X VI/314 *Appolonia Wietzel*, geb. um 1663, † ?, verm. mit Dr. Johann v. Paravicini.
- 2 X VI/315 *N. N. Wietzel*, verm. in 1. Ehe mit N. N. Wehrli, in 2. Ehe mit N. N. Schaubinger.

V/115 *Kinder: Johann Wietzel von Zuoz – Mengia Perini von S-chanf*
 Wohnort: Zuoz – reformiert

- 2 X VI/316 *Margretta Wietzel*, geb. um 1668, † 9. 6. 1691 in Ponte¹⁸⁹, verm. 28. 4. 1688 mit Hauptmann Jacob v. Albertini (1667–7126). Sohn des Dr. jur. Jacob und der Maria geb. v. Albertini.
- 2 X VI/317 *Lorenz (Lurains) Wietzel*, geb. um 1670, † nach 1714, Landammann 1706, verm. in 1. Ehe mit Maria v. Albertini (1673–1700), in 2. Ehe 1703 mit Elisabetta Buol¹⁹⁰.

V/117 *Kinder: Jan Battista Albertini von Ponte – Anna Juvna Wietzel von Zuoz*
 Wohnort: Ponte und Venedig – reformiert

- 2 X VI/318 *Duriges Albertini*, get. 30. 5. 1658, † vor 1661.

¹⁸⁸ Bonorand C., S. 151.

¹⁸⁹ K.B. Ponte.

¹⁹⁰ Im gewölbten Saal des ehemaligen Wietzel'schen Hauses in Zuoz befinden sich heraldische Malereien, die auf diese Allianz hinweisen. Vergleiche: Das Bürgerhaus in der Schweiz, Bd. XII, S. L.

- 2 X VI/319 *Duriges Albertini*, get. 3. 7. 1661, † 1693, verm. 14. 6. 1678 mit Catarina v. Perini von S-chanf (vgl. VI/354).
- 2 X VI/320 *Georg (Görin) Albertini*, get. 3. 7. 1569, † 1740, verm. 26. 6. 1677 mit Uorschla Pirani von Ponte¹⁸⁹.
- 2 X VI/321 *Margretta Albertini*, get. 16. 10. 1664, † 29. 11. 1665.

V/118 *Kinder: Johann Juwalta von Samedan – Inglina Jenatsch von Samedan*
Wohnort: Samedan – reformiert

- VI/322 *Maria Juwalta*, get. 5. 10. 1642, † ?, verm. im August 1655 mit Emilio v. Paravicini¹⁹¹.
- VI/323 *Anna Juwalta*, get. 4. 10. 1644, † 3. 9. 1675, verm. 19. 7. 1663 mit Batrumieu v. Planta.
- VI/324 *Wolfgang (Guolf) Juwalta*, get. 25. 4. 1647, † 23. 2. 1666, verm. mit Annali v. Planta Samedan.
- VI/325 *Laina Juwalta*, get. 18. 1. 1650, † 11. 3. 1703, verm. 17. 7. 1667 mit Rudolf v. Planta (vgl. V/45).

V/119 *Kinder: Jan Ges Albertini von Ponte – Anna Planta Zuoz*
Wohnort: Ponte – reformiert

- VI/326 *Maria Albertini*, geb. 1633, † 14. 2. 1681 in Ponte, verm. 15. 7. 1649 mit Hauptmann Jan Pol v. Scandolera von Samedan¹⁹¹.
- VI/327 *Perpetua Albertini*, geb. um 1635, † ?, verm. 26. 7. 1657 mit Georg Schalchett von Bergün¹⁹².
- VI/328 *Barbla Albertini*, get. 11. 10. 1640, † ?
- VI/329 *Jan Ges Albertini*, get. 22. 2. 1643, † 2. 8. 1697, Hauptmann, verm. in 1. Ehe mit Maria v. Planta, und 2. Ehe mit Maria v. Schorsch.
- VI/370 *Constant Albertini*, get. 2. 1. 1646, † 24. 7. 1712, Landammann, verm. in 1. Ehe 14. 1. 1667 mit Maria, Tochter des Anton Jenatsch von Samedan, in 2. Ehe mit 13. 6. 1684 mit Maria, Tochter des Andrea Pirani von Ponte.
- VI/331 *Jachem Albertini*, get. 5. 7. 1648, † 1730, verm. 15. 5. 1688 mit Barbla Wietzel von Zuoz (vgl. VI/311).
- VI/332 *Uorschla Albertini*, get. 15. 4. 1650, † ?, verm. 2. 4. 1674 mit Daniel Gregory von Bergün¹⁹².
- VI/333 *Annali Albertini*, get. 11. 9. 1652, † 6. 4. 1711 in Bever¹⁹³, verm. 17. 12. 1669 mit Emanuel Pool (1635–1716), Sohn des Nuot Pool von Bever und der Chatrina Schucan.

¹⁹¹ K.B. Samedan.

¹⁹² K.B. Ponte.

¹⁹³ K.B. Bever.

VI/334 *Chatrina Albertini*, get. 23. 6. 1657, † 29. 9. 1690 in Madulain¹⁹⁴, verm. mit Andrea Moeli von Madulain.

V/120 *Kinder: Peter Planta Zuoz – Maria Perini von S-chanf*
Wohnort: Zuoz – reformiert

VI/335 *Inglina Planta*, geb. um 1640, † zu Sondrio 16. 9. 1681, verm. mit Johann Heinrich v. Planta-Wildenberg.

VI/336 *Conradin Planta*, geb. um 1642, † 1675 ledig, studierte 1672 in Genf¹⁹⁵.

VI/337 *Perpetua Planta*, geb. um 1644, † ?, verm. um 1672 mit Anton v. Salis-Soglio (vgl. VI/73).

VI/338 *Constantin Planta*, geb. 1654, † 16. 7. 1681 in Mailand, begraben in der Kirche von Soglio, Hauptmann im Dienste Genuas.

V/121 *Kinder: Johann Planta Zuoz – Ursina Jecklin*
Wohnort: – reformiert

VI/339 *Perpetua Planta*, geb. 1653, † 9. 12. 1691 in Celerina¹⁹⁶, verm. 1. 2. 1671 mit Hauptmann Johann v. Salis-Celerina, Sohn des Johann v. Salis und der Mierta Curtin.

VI/340 *Johann Planta*, geb. um 1655, † ?, verm. mit Barbla v. Perini. Keine Nachkommen¹⁹⁷.

VI/341 *Anna Planta*, geb. 27. 5. 1657, † 28. 6. 1657.

VI/342 *Diethrich Planta*, get. 25. 7. 1658, † ?, verm. um 1683 mit Ursina Buol.

V/122 *Kinder: Constantin Conradin Planta Zuoz – Elisabeth Guler*
Wohnort: – reformiert

VI/343 *Constantin Planta*, geb. 1. 6. 1650, † ?

VI/344 *Andrea Planta*, geb. 25. 7. 1658, † 17. 1. 1693, Hauptmann in spanischen Diensten, verm. um 1680 mit Anna Elisabeth v. Salis-Soglio (vgl. VI/59).

VI/345 *Diethrich Planta*¹⁹⁸.

V/123 *Kinder: Jachem Albertini von Ponte – Catarina Planta, Zuoz*
Wohnort: Ponte – reformiert

¹⁹⁴ K.B. Madulain.

¹⁹⁵ Planta P. v., Chronik der Familie v. Planta, Zürich 1892, S. 270.

¹⁹⁶ K.B. Celerina.

¹⁹⁷ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel VII.

¹⁹⁸ Genealogie der Familie v. Planta, Tafel VII.

- VI/346 *Uorschla Albertini*, get. 31. 8. 1658, † vor 1666.
 VI/347 *Jan Ges Albertini*, get. 24. 12. 1659, † 27. 7. 1661.
 VI/348 *Jan Ges Albertini*, get. 6. 7. 1662, † 5. 8. 1667.
 VI/349 *Constantin Albertini*, get. 12. 6. 1644, † ?, Podestat, verm. 23. 1. 1690 mit Cornelia von Salis-Soglio (vgl. VI/8).
 VI/350 *Uorschla Albertini*, get. 21. 1. 1666, † 3. 5. 1670.
 VI/351 *Jachem Albertini*, get. 9. 7. 1668, † 23. 8. 1713, verm. im April 1694 mit Maria v. Planta-Wildenberg.

V/124 *Kinder: Padruot Perini von S-chanf – Cilgia Wietzel von Zuoz*
 Wohnort: S-chanf – reformiert

- 2 X VI/352 *Padruot Perini*, geb. 7. 4. 1661, † 9. 4. 1661¹⁹⁹.
 2 X VI/353 *Inglina Perini*, get. 11. 6. 1662, † ?, verm. Nicolin v. Albertini²⁰⁰.
 2 X VI/354 *Catarina Perini*, get. 5. 5. 1664, † ?, verm. 14. 6. 1678¹⁹⁹ mit Duriges v. Albertini (vgl. VI/319).
 2 X VI/355 *Cilgia Perini*, geb. um 1665, † ?, verm. mit Georg Wietzel von Zuoz (vgl. VI/309).

V/124 *Kinder: Elias Jenatsch von Samedan – Cilgia Wietzel von Zuoz*
 Wohnort: Samedan – reformiert
 Durchschnittliches Alter: 22 Jahre

- 2 X VI/356 *Guolf Jenatsch*, get. 12. 2. 1671, † 9. 3. 1671.
 2 X VI/357 *Anna Juvna Jenatsch*, get. 13. 7. 1672, † 1. 12. 1703, verm. 18. 7. 1703, verm. 18. 7. 1690 mit Andrea Curtin von Samedan (1658–1705), Sohn des Batrumieu Curtin und der Maria Schucan.
 2 X VI/358 *Guolf Jenatsch*, get. 20. 2. 1674, † 24. 3. 1709, verm. 1693 mit Ursina Cortini von Bondo.

V/302/V/125 *Kinder: Johann Anton Wietzel von Zuoz – Maria Albertini von Ponte* Wohnort: Zuoz – reformiert

- 3 X VI/359 *Guolf Wietzel*, geb. um 1670, † ?, studiert 1685 in Zürich.
 3 X VI/360 *Duriges Wietzel*, geb. um 1672, † nach 1710, verm. mit Madalena, Tochter des Dr. jur. Johann v. Juvalta und der Margareta v. Planta.

¹⁹⁹ K.B. S-chanf.

²⁰⁰ Stb. der Familie v. Perini.

- 3X VI/361 *Görin Wietzel*, geb. um 1675, † um 1730, verm. mit N. N.
 3X VI/362 *Maria Wietzel*, geb. um 1678, † nach 1695.
 3X VI/363 *Chatrina Wietzel*, geb. um 1680, † ?, verm. um 1700 mit Andrea Danz von Zuoz.

V/127 *Kinder: Jan Perini von S-chanf – Cilgia Perini von S-chanf*
Wohnort: S-chanf – reformiert

- VI/364 *Jachem Perini*, get. 6. 5. 1658, † ?¹⁹⁹
 VI/365 *Anna Perini*, get. 11. 3. 1660, † 1. 9. 1714.
 VI/366 *Jan Perini*, get. 8. 3. 1662, † vor 1670.
 VI/367 *Cilgia Perini*, get. 28. 6. 1668, † ?
 VI/368 *Jan Perini*, get. 1. 5. 1670, † ?
 VI/369 *Lucrezia Perini*, get. 14. 3. 1673, † 11. 3. 1676.
 VI/370 *Padruot Perini*, get. 5. 3. 1676, † im Juli 1714 zu Venedig.
 VI/371 *Anton Perini*, get. 11. 5. 1679, † ?

V/130 *Kinder: Jachem Pallò von S-chanf – Maria Perini von S-chanf*
Wohnort: S-chanf – reformiert

- VI/372 *Anton Pallò*, get. 29. 3. 1672, † ?
 VI/373 *Barbla Pallò*, get. 9. 11. 1673, † ?
 VI/374 *Maria Pallò*, get. 16. 2. 1676, † 23. 2. 1737.
 VI/375 *Jachem Pallò*, get. 11. 11. 1677, † ?
 VI/376 *Padruot Pallò*, get. 27. 11. 1681, † ?
 VI/377 *Anna Pallò*, geb. um 1685, verm. 27. 5. 1709 mit Lüci A. Cloet¹⁹⁹.

V/131 *Kinder: Johann Anton Schmid – Dorothea Planta-Wildenberg*
Wohnort: Ilanz²⁰¹ – reformiert

- VI/378 *Ambrosi Schmid* (vorehelich?), geb. 1667, † 1704, Vicar 1695, verm. mit Flandrina Brügger (1664–1704)²⁰², Tochter des Johann Friedrich Brügger und der Elisabeth v. Salis (vgl. V/47).
 VI/379 *Jacob Wilhelm Schmid*, geb. 1678, † 1718, verm. mit Jacobea v. Schorsch.

²⁰¹ «Casa Gronda».

²⁰² Mitteilung von L. Casura, Ilanz.

Zum Abschluß meiner im Telegrammstil verfaßten Listen bleibt mir noch einiges im allgemeinen zu sagen. Wenn man die einzelnen Glieder der angeführten Familien betrachtet, kann man interessante Tatsachen feststellen. Bei 13 verschiedenen Familien der VI. Generation war es dank dem vollständigeren Quellenmaterial möglich, eine mittlere Lebensdauer anzugeben. Der niedrigste Durchschnitt weist die Familie des Johannes v. Salis und der Anna geborene Jenatsch mit 13,6 Jahren, der höchste die des Januot Bifrun und der Elisabetta geborene Travers mit 70 Jahren auf. Der Gesamtdurchschnitt für die 13 Familien beträgt 38,4 Jahre, wobei Männer und Frauen zusammen genommen wurden. Dieses Mittel, obschon es für heutige Begriffe klein erscheint, ist für die damalige Zeit im Bereiche des Normalen.

In welchem Alter haben die Nachkommen des Staatsmannes und Dichters Johann Travers sich verheiratet? Das mittlere Heiratsalter, das aus Daten verschiedener Generationen errechnet wurde, beträgt für das männliche Geschlecht 28, für das weibliche 24 Jahre. Wo das Datum der Trauung nicht erwähnt war, wurde für die Ermittlung der Werte ein Jahr vor der Geburt des ersten Kinder als Heiratsjahr angenommen. Das jüngste Brautpaar unserer Reihe war zweifellos der 17jährige Duriges v. Albertini aus Ponte und die 14jährige Catarina v. Perini aus S-chanf. Diese Heirat konnte nur durch Einwilligung beider Eltern erfolgen, da im Oberengadin zu jener Zeit das Mindestalter für Männer das achtzehnte, für Frauen das sechzehnte Lebensjahr festgesetzt war.

Auch große Familien sind in dieser Nachkommentafel zu finden. Die Kinderreichste war wohl die des Vicars Johann Travers von Salis-Samedan und seiner Gemahlin Eva v. Planta-Zuoz. Aus der 20jährigen Ehe sollen 19 Kinder entsprungen sein²⁰³, ich konnte jedoch nur die Daten von 17 feststellen. Eine andere große Familie war die des Vicars Batrumieu v. Planta aus Samedan. Mit zwei Frauen zeugte er 17 Kinder. Das Durchschnittsalter seiner Kinder betrug nur 21,5 Jahre.

Die Zahl aller ermittelten Personen dieser Deszendenztafel in den ersten sechs Generationen beträgt 606. Wenn man diese Personen nach den Familien gliedert, ergibt sich folgende Zusammenstellung: Planta = 23,92 %, Salis = 16,66 %, Raschèr = 11,38 %, *Travers* = 8,08 %, Schucan = 7,26 %, Albertini = 5,28 %, Juvalta = 4,62 %, Wietzel 4,62 %, übrige Familien zusammen = 18,18 %.

In der V. Generation beginnt die Nachfahrengleichheit, die dann in der VI. bedeutend zunimmt. Die Nachfahrengleichheit (oder auch Ahnenverlust genannt) wurde in den angeführten Listen jeweils mit «X» bezeichnet, also 2X bedeutet, daß die betreffende Person zweimal von Johann Travers abstammt. Die Zahl der verschiedenen Personen in der fünften Generation beträgt 131, zählt man noch die mehrfach vorkommenden Nachkommen dazu, ergibt es sich eine Zahl von 141 theoretischen Nachkommen. Der Nachfahrenverlust für die fünfte Generation beträgt in diesem Fall 7.09 %. In der

²⁰³ BM. 1928, S. 338.

nächsten Generation verhalten sich die Zahlen wie folgt: 379 verschiedene + 84 zwei- und dreifach vorkommenden = 463 Personen. In diesem Fall ist der Nachfahrenverlust = 18,14 %. Würde man die Arbeit fortsetzen, könnte man feststellen, daß der Nachkommenverlust in der siebenten Generation bedeutend größer wäre. Aus Platz- und Zeitmangel war ich gezwungen, diese Generation wegzulassen.

Selbstverständlich darf diese vorliegende Arbeit nie als eine vollständige Nachkommentafel betrachtet werden. Durch das Fehlen der Kirchenbücher sind viele Listen lückenhaft geblieben.

Es ist vielleicht nicht uninteressant zu wissen, daß die dichterische Begabung von Johannes Travers in den späteren Generationen immer wieder zum Vorschein getreten ist. Folgende Dichter, Schriftsteller und Volkspoeten aus drei verschiedenen Sprachgebieten sind Nachkommen des Sängers des Müsserkrieges: Fortunat Juvalta (1567–1654), Georg Wietzel, Lorenz Wietzel (1627–1665), Fadri Wietzel, Johann Gaudenz v. Salis-Seewis (1762–1834), Conradin v. Flugi (1787–1874), Gian Battista Sandri (1787–1857), Johann Andreas Sprecher von Bernegg (1819–1882), Alfons v. Flugi (1823–1890), Gian Fadri Caderas (1830–1891), Andrea Bezzola (1830–1897), Meta v. Salis-Marschlins (1855–1929), Clementina Gilly (1858–1942), Rudolf v. Tavel (1866–1946), Gaudenz v. Planta (1869–1950) und Guillaume Apollinaire (1880–1918).

Zum Schluß möchte ich nicht unterlassen, den vielen Zivilstandsbeamten, Bibliothekaren und vielen anderen, die mir das Quellenmaterial auf so freundliche Art und Weise zur Verfügung gestellt haben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.